



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2019**

Stand: 18.03.2019

Begrüßung zum Sommersemester 2019

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2019, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 2. bis 3. April 2019 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton_innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der Homepage des MES. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Email (mes_students@europa-uni.de) an.

Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 3. April 2019, um 16 Uhr (s.t.) in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Hier lernen Sie die Mitarbeiter_innen des MES kennen und erhalten eine Einführung in die Struktur des Studiengangs. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem kleinen Empfang im Foyer des Logensaals im Erdgeschoss des Logenhauses ausklingen lassen. Alle Studierende des MES sowie Freund_innen und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)

Dr. Kerstin Hinrichsen (Koordination)

Mady Wolff (Sekretariat)

Christian Lichniak (wiss. Hilfskraft)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel Hochschullehrer/in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" im Sommersemester von Ingo Geishecker im Sommersemester 2019 richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann

in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester (das nächste Mal im Winter 2019/20) von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Kerstin Hinrichsen steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.

- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Zwischen dem 4.4. und dem 8.4.2019 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNICert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNICert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

In den Programmen mit der Bilgi University Istanbul und der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań können noch Plätze vergeben werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Kerstin Hinrichsen (hinrichsen@europa-uni.de).

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Eurothemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche

das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 8. bis 12. April 2019 an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen Dozent_innen.

Bis 30. April 2019 können Sie Änderungswünsche bzgl. des KVV einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das [Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV](#) wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnissnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner_innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Lehrstühle.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112

Kontakt

beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Dr. Kerstin Hinrichsen

Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr
Raum LH 114

Kontakt

hinrichsen@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 9-11.30, 13.30-15 Uhr
Donnerstag 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt

Enoack@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
dbecker@europa-uni.de

Ansprechpartner_innen für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarlat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessor_innen

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@wolfenbuettel.de

Gastdozent_innen

Dr. Phikria Asannishvili

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Christian Bangel

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Mia Fuller, Ph.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Prof. Dr. Étienne Jollet

Gastprofessur „Pensées Françaises Contemporaines“ von der Université Paris I Panthéon Sorbonne

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
jollet@europa-uni.de

Dr. Inan Rüma

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Yannis Xenakis

Lehrauftrag MES

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

TStändige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten

Mittwoch 13:00-14:00 Uhr mit Voranmeldung

Kontakt

lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen

Christiane Barnickel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten

Mittwoch, 16-17 Uhr

Kontakt

barnickel@europa-uni.de

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator Double Degree - Master of European Studies / Political Science

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Persönlicher Referent von Günter Verheugen und wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

kopka@europa-uni.de

Irina Mützelburg

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

muetzelburg@europa-uni.de

Dr. Elsa Tulumets

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur
"Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
tulmets@europa-uni.de

Dr. Susann Worschech

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Dienstags, 14:30 - 16:00 Uhr

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Lehrbeauftragte Sommersemester 2019

Helen Böhmler

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Denis Friedrich

Lehrbeauftragter in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Georg Wieck, Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Dr. Thieß Petersen

Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
thiess.petersen@gmx.de

Dr. Hans Georg Wieck

Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Christian Lichniak

Wissenschaftliche Hilfskraft im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

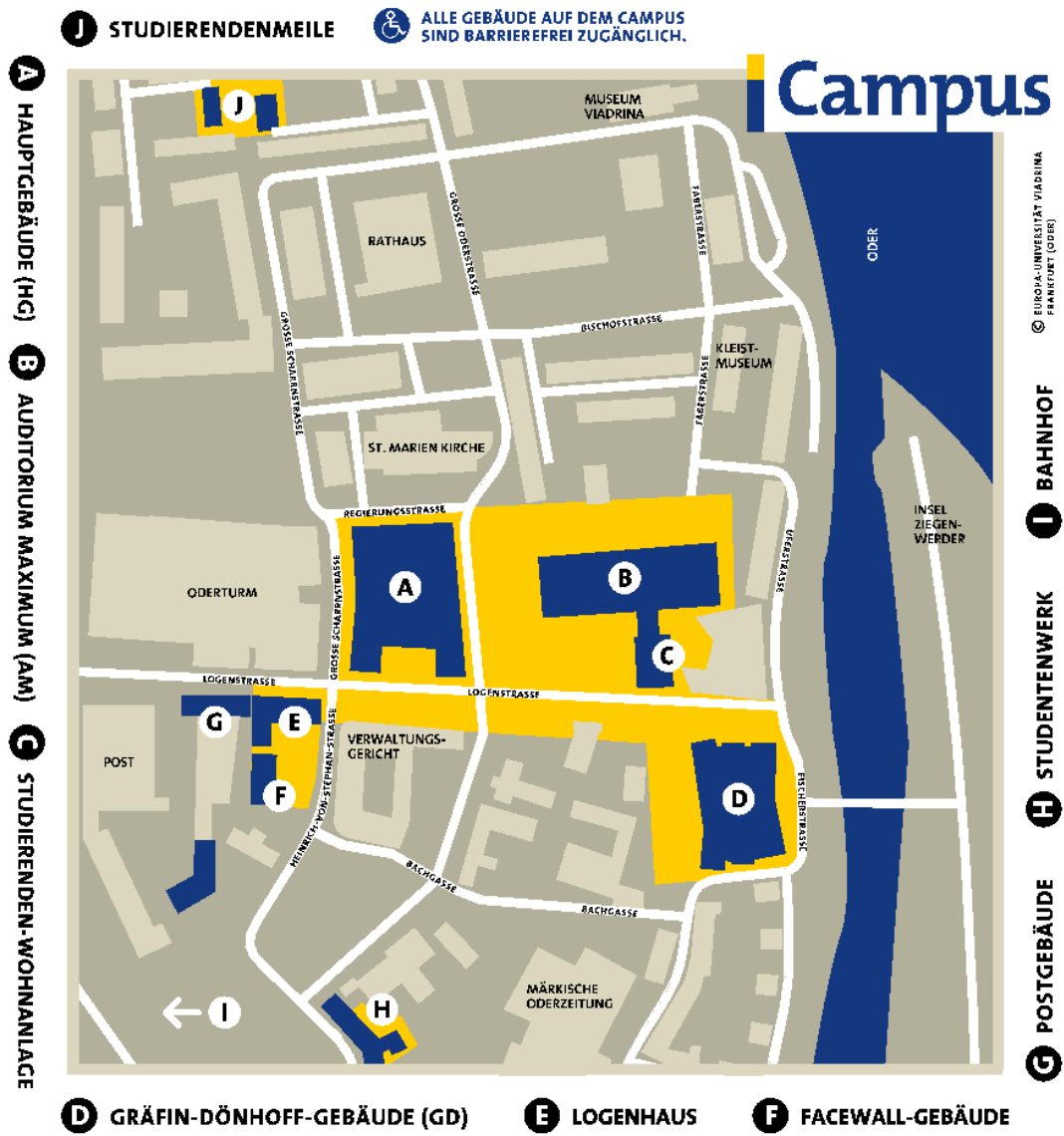
Dounia Mahfoufi

Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Lageplan



Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2019

Master of Arts

European Studies

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2019

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Frysztacka, C.</i>	Europa imperial, Europa post-colonial: Europa transnational? Ansätze zur europäischen Geschichte des langen 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	Do, 14:15 - 15:45 Uhr HG 217
-----------------------	---	---------------------------------

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Tulmets, E.</i>	The European Union in Times of Crises: Introduction to European Policy-Analysis	Mi, 11 - 13 Uhr GD 203
--------------------	--	---------------------------

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

<i>Geishecker, I.</i>	European Economic Integration	Mo, 16 - 18 Uhr GD 05
<i>Kühne, M.</i>	European Economic Integration	Do, 9:30 - 11 Uhr GD 206

GM4: Europarecht

<i>Pechstein, M.</i>	Europarecht	Mi, 9 - 11 Uhr GD Hs3
<i>Thiele, C.</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz	Di, 14:30 - 16 Uhr GD Hs2

Zentralbereich Kultur

<i>Abraham-Diefenbach, M.</i>	Musealisierung der Erinnerung an Heimat nach den Grenzverschiebungen im Europa des 20. Jahrhunderts	Do, 9:15 - 11:45 Uhr AM 205
<i>Asendorf, C.</i>	Asien und die Avantgarden des Westens - Ansätze eines globalen Kulturtransfers nach 1918	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
<i>Bähr, A.</i>	Theorien der Kulturgeschichte	Do, 10:15 - 11:45 Uhr AM 202
<i>Benecke, W.</i>	Ivan der Schreckliche: Russland im Europa des 16. Jahrhunderts	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs3
<i>Buchowski, M.</i>	The borders in/of Europe	Block CP 154
<i>Dietrich, C.</i>	Freiheit, Wissen, Solidarität. Auf dem Weg in die demokratische Schule (1919-1924)	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Fuller, M.</i>	Symbols of 20th Century Fascism and Communism	Block GD 312
<i>Helm, C.</i>	Caligula und Kaiser Wilhelm II. Ludwig Quidde's Schriften über den Caesarenwahn aus dem Jahr 1894	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	Trudne dobrego początku: Stosunki polsko-niemieckie od powstania dwóch państw niemieckich w 1949 roku	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Janczak, J.</i>	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 156
<i>Jollet, E.</i>	History and the visual arts during the early modern period	Di, 9:15 - 10:45 Uhr GD 302
<i>Jollet, E. / Bahr, A.</i>	Les images du pouvoir dans l'espace public en Europe à l'époque moderne (XVIe-XVIIIe siècle)	Di, 14 - 15:30 Uhr AM 205
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Carnival of Revolution: Central Europe 1989	Block Stephanssaal
<i>Leutloff-Grandits, C.</i>	Die Temporalitäten von Grenzen und Migration in Europa	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202

Nesselrodt, M.	Das Jahr 1989 in Ostmitteleuropa	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Poprawski, M.	Crossborder Cultural Policies	Block CP 21
Poprawski, M.	Cultural Branding	Block CP 21
Portnov, A.	Der Zweite Weltkrieg im osteuropäischen Film	Mo, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 204
Portnov, A.	Introduction into Jewish History of Russia, Poland and Ukraine	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
Rüma, I.	Foreign Policy and Political Economy	Block HG 201b
Schindel, E.	Mobility, Culture, and Society	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Schindel, E. / Barnickel, C. / Fryszacka, C.	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)	Block LH 101/102
Wieck, H.	Demokratie und Geheimdienste	Block GD 06
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302
Worschech, S. / Bangel, C.	Oder Florida: Die unabgeschlossene Transformation in Ostdeutschland	Mi, 14-täglich, 9:30 - 13 Uhr GD 07
Zessin-Jurek, L.	The Eagle Unbowed vs. In the Shadow of the Polish Eagle – two perspectives on the Polish 20th century – heroic and critical	Di, 14-täglich, 10:30 - 13:30 Uhr LH 101/102

Zentralbereich Politik

Asanishvili, P.	Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union	Block AM 02
Böhmeler, H.	Wer hat die Macht? Formelle und informelle Entscheidungsprozesse in der EU – interaktives Seminar mit Planspiel	Block GH 1
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Trudne dobrego początku: Stosunki polsko-niemieckie od powstania dwóch państw niemieckich w 1949 roku	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Janczak, J.	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 156
Kopka, A.	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Block AM 02
Kopka, A. / Treulieb, J.	Struktur und Praxis politischer Beratung. Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Block AM 02
Minkenber, M.	Parlamente in demokratischen Systemen. Funktionen, Macht, Architektur	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Minkenber, M.	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
Minkenber, M.	Project Seminar: The Populist and Radical Right and Its Impact on Democracy – Comparative Perspectives	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Mützelburg, I.	Wer entscheidet in der Europäischen Union? Die EU von innen und unten verstehen	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Neyer, J.	Die Krise der internationalen Ordnung: Von der US-Hegemonie zum Zeitalter des Zorns	Do, 12:15 - 13:45 Uhr HG 162
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302
Worschech, S. / Bangel, C.	Oder Florida: Die unabgeschlossene Transformation in Ostdeutschland	Mi, 14-täglich, 9:30 - 13 Uhr GD 07
Xenakis, Y.	European Economy in practice	Block GD 07

Zentralbereich Recht

<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Humanitäres Völkerrecht	Mi, 9 - 11 Uhr AB 05
<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Recht der internationalen Sicherheit	Mi, 11 - 13 Uhr AB 05
<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	Allgemeines Völkerrecht	Di, 11 - 13 Uhr AB 05
<i>Heuschmid, J.</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 16 - 18 Uhr GD 203
<i>Hochmayr, G.</i>	Völkerstrafrecht	Di, 16 - 18 Uhr LH 001
<i>Nowak, C.</i>	Europäisches (Wettbewerbs-) Verfahrensrecht	Di, 18 - 20 Uhr GD 206
<i>Nowak, C.</i>	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Di, 16 - 18 Uhr GD 206
<i>Pechstein, M.</i>	EU-Prozessrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD Hs7

Zentralbereich Wirtschaft

<i>Becker, D.</i>	Theorie und Politik der Migration	Mo, 11 - 14 Uhr GD 204
<i>Beckers, K. / Canzler, P.</i>	Group Accounting and Group Auditing	Block AM 104
<i>Hagemann, T. / Kahlenberg, C.</i>	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Block GD 312
<i>Ivasiuk, D.</i>	Quantitative Risk Management	Do, 9 - 13 Uhr GD 309
<i>Ivasiuk, D.</i>	Quantitative Risk Management	Mo, 14 - 16 Uhr HG 162
<i>Jendreck, A.</i>	IFRS Reporting and Capital Markets	Mi, 9 - 11 Uhr GD 204
<i>Lamla, M.</i>	Banking	Block AM 205
<i>Lowitzsch, J. / Gauthier, C.</i>	Financing of the Energy Transition(s) and Property Rights IV: New market actors and roles	Block AM 02
<i>Lowitzsch, J.</i>	Employee Ownership in EU 28 - focus Socièdades Laborales	Block AM 02
<i>Otto, P.</i>	Behavioral Finance	Mo, 11 - 14 Uhr GD 06
<i>Petersen, T.</i>	Wirtschaftswachstum und Wohlstand	Block GD 305
<i>Schwarze, R.</i>	Economics of Climate Change	Block GD 305
<i>Shivarova, A. / Steinert, R.</i>	Seminar Portfoliomangement I	Di, 14 - 18 Uhr HG 217
<i>Simon, S.</i>	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Block GD 305
<i>Söllner, A. / Lichter, F. / Pajak, D.</i>	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Block GD 311
<i>Steinert, R.</i>	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Mo, 14 - 18 Uhr HG 217
<i>Wüstemann, S.</i>	IFRS-Reporting and Capital Markets	Di, 16 - 18 Uhr GD 204
<i>Wüstemann, S.</i>	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung für Finanzprodukte (Seminar Bilanzrechtsprechung)	Block HG 110
<i>Xenakis, Y.</i>	European Economy in practice	Block GD 07
<i>Zurek, M.</i>	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Di, 14 - 16 Uhr AB 215

Zurek, M.	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Di, 14 - 16 Uhr AB 215
Zurek, M.	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Di, 14 - 16 Uhr AB 215
N.N.	Internationale Aspekte der Umweltökonomie (Seminar)	
N.N.	Nachfolgeplanung und Steuern	Mi, 10 - 14 Uhr GD 204
N.N.	Strategische Außenhandelspolitik (Seminar)	

WPM 1: Regieren in Europa

Böhmeler, H.	Wer hat die Macht? Formelle und informelle Entscheidungsprozesse in der EU – interaktives Seminar mit Planspiel	Block GH 1
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Trudne dobrego początku: Stosunki polsko-niemieckie od powstania dwóch państw niemieckich w 1949 roku	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephansaal
Janczak, J.	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 156
Keck-Szajbel, M.	Carnival of Revolution: Central Europe 1989	Block Stephansaal
Mützelburg, I.	Wer entscheidet in der Europäischen Union? Die EU von innen und unten verstehen	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Neyer, J.	Kolloquium	Block AM 02
Poprawski, M.	Crossborder Cultural Policies	Block CP 21
Rüma, I.	Foreign Policy and Political Economy	Block HG 201b
Wieck, H.	Demokratie und Geheimdienste	Block GD 06
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302
Xenakis, Y.	European Economy in practice	Block GD 07

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Fuller, M.	Symbols of 20th Century Fascism and Communism	Block GD 312
Härtel, I.	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Di, 14 - 16 Uhr GD 203
Heuschmid, J.	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 16 - 18 Uhr GD 203
Hochmayr, G.	Völkerstrafrecht	Di, 16 - 18 Uhr LH 001
Lübbig, T.	Europäisches Beihilfenrecht	Do, 9 - 13 Uhr GD 305
Nowak, C.	Europäisches (Wettbewerbs-) Verfahrensrecht	Di, 18 - 20 Uhr GD 206
Pechstein, M.	EU-Prozessrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD Hs7

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Abraham-Diefenbach, M.	Musealisierung der Erinnerung an Heimat nach den Grenzverschiebungen im Europa des 20. Jahrhunderts	Do, 9:15 - 11:45 Uhr AM 205
Becker, D.	Theorie und Politik der Migration	Mo, 11 - 14 Uhr GD 204
Buchowski, M.	The borders in/of Europe	Block CP 154
Keinz, A.	Forschung „Zuhause!?“ Empirische Methoden qualitativer Sozialforschung	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Keinz, A.	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr AM 203
Leutloff-Grandits, C.	Die Temporalitäten von Grenzen und Migration in Europa	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Poprawski, M.	Crossborder Cultural Policies	Block CP 21
Portnov, A.	Introduction into Jewish History of Russia, Poland and Ukraine	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Jollet, E.	History and the visual arts during the early modern period	Di, 9:15 - 10:45 Uhr GD 302
Nesselrodt, M.	Das Jahr 1989 in Ostmitteleuropa	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Ruma, I.	Foreign Policy and Political Economy	Block HG 201b
Schindel, E.	Mobility, Culture, and Society	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Wieck, H.	Demokratie und Geheimdienste	Block GD 06
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302
Worschech, S. / Bangel, C.	Oder Florida: Die unabgeschlossene Transformation in Ostdeutschland	Mi, 14-täglich, 9:30 - 13 Uhr GD 07

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Abraham-Diefenbach, M.	Musealisierung der Erinnerung an Heimat nach den Grenzverschiebungen im Europa des 20. Jahrhunderts	Do, 9:15 - 11:45 Uhr AM 205
Buchowski, M.	The borders in/of Europe	Block CP 154
Fuller, M.	Symbols of 20th Century Fascism and Communism	Block GD 312
Helm, C.	Caligula und Kaiser Wilhelm II. Ludwig Quiddes Schriften über den Caesarenwahn aus dem Jahr 1894	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Trudne dobrego poczatki: Stosunki polsko-niemieckie od powstania dwoch pastw niemieckich w 1949 roku	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Janczak, J.	Polish EU policy - Polska polityka w UE	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 156
Jollet, E.	History and the visual arts during the early modern period	Di, 9:15 - 10:45 Uhr GD 302
Jollet, E. / Bahr, A.	Les images du pouvoir dans l'espace public en Europe à l'époque moderne (XVIe-XVIIIe siècle)	Di, 14 - 15:30 Uhr AM 205
Keck-Szajbel, M.	Carnival of Revolution: Central Europe 1989	Block Stephanssaal
Nesselrodt, M.	Das Jahr 1989 in Ostmitteleuropa	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Poprawski, M.	Crossborder Cultural Policies	Block CP 21
Portnov, A.	Der Zweite Weltkrieg im osteuropäischen Film	Mo, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 204
Portnov, A.	Introduction into Jewish History of Russia, Poland and Ukraine	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
Schindel, E.	Mobility, Culture, and Society	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 302
Wieck, H.	Demokratie und Geheimdienste	Block GD 06

Wimpler, J.	Der Aufstieg Preußens im 18. Jahrhundert: Globale Perspektiven	Block GD 206
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302
Worschech, S. / Bangel, C.	Oder Florida: Die unabgeschlossene Transformation in Ostdeutschland	Mi, 14-täglich, 9:30 - 13 Uhr GD 07
Zessin-Jurek, L.	The Eagle Unbowed vs. In the Shadow of the Polish Eagle – two perspectives on the Polish 20th century – heroic and critical	Di, 14-täglich, 10:30 - 13:30 Uhr LH 101/102

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Becker, D.	Theorie und Politik der Migration	Mo, 11 - 14 Uhr GD 204
Beckers, K. / Canzler, P.	Group Accounting and Group Auditing	Block AM 104
Hagemann, T. / Kahlenberg, C.	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Block GD 312
Ivasiuk, D.	Quantitative Risk Management	Do, 9 - 13 Uhr GD 309
Ivasiuk, D.	Quantitative Risk Management	Mo, 14 - 16 Uhr HG 162
Jendreck, A.	IFRS Reporting and Capital Markets	Mi, 9 - 11 Uhr GD 204
Lamla, M.	Banking	Block AM 205
Lowitzsch, J. / Gauthier, C.	Financing of the Energy Transition(s) and Property Rights IV: New market actors and roles	Block AM 02
Lowitzsch, J.	Employee Ownership in EU 28 - focus Socièdades Laborales	Block AM 02
Otto, P.	Behavioral Finance	Mo, 11 - 14 Uhr GD 06
Petersen, T.	Wirtschaftswachstum und Wohlstand	Block GD 305
Rüma, I.	Foreign Policy and Political Economy	Block HG 201b
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Block GD 305
Shivarova, A. / Steinert, R.	Seminar Portfoliomanagement I	Di, 14 - 18 Uhr HG 217
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Block GD 305
Steinert, R.	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Mo, 14 - 18 Uhr HG 217
Wüstemann, S.	IFRS-Reporting and Capital Markets	Di, 16 - 18 Uhr GD 204
Wüstemann, S.	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung für Finanzprodukte (Seminar Bilanzrechtsprechung)	Block HG 110
Xenakis, Y.	European Economy in practice	Block GD 07
Zurek, M.	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Di, 14 - 16 Uhr AB 215
Zurek, M.	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Di, 14 - 16 Uhr AB 215
Zurek, M.	Analyse von Finanzmarktdaten mit R	Di, 14 - 16 Uhr AB 215
N.N.	Internationale Aspekte der Umweltökonomie (Seminar)	
N.N.	Nachfolgeplanung und Steuern	Mi, 10 - 14 Uhr GD 204
N.N.	Strategische Außenhandelspolitik (Seminar)	

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Böhmler, H.	Wer hat die Macht? Formelle und informelle Entscheidungsprozesse in der EU – interaktives Seminar mit Planspiel	Block GH 1
Jakob, R.	Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag	Block HG 162
Kaluza, M.	Produktion von Audio-Podcasts	Block HG 162
Kopka, A.	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Block AM 02
Kopka, A. / Treulieb, J.	Struktur und Praxis politischer Beratung. Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich	Block AM 02
Koppelt, D.	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Block HG 217
Kraft, K.	Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
Leutloff-Grandits, C.	Die Temporalitäten von Grenzen und Migration in Europa	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Liebetanz, F.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Block GD 03
Ohlerich, G.	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Block HG 217
Peer-Tutor*innen	Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students	Block AM 202
Rajewicz, T.	Sprachlernprozesse begleiten	Do, 9 - 11 Uhr AB 110
Schönbeck, S.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Mo, 14 - 16 Uhr GD 07
Seidel, S.	Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Ausbildungsseminar für zukünftige studentische E-Learning-Berater*innen	Mo, vierwöchentlich, 16 - 17 Uhr
Terletzki, P.	Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts	Block HG 110
Vogler-Lipp, S.	(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings	Block AB 206
Voigt, A.	Literarisches Schreiben	Block
Voigt, A.	Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen	Block GD 03
Voigt, A.	Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen Teil 2	Block GD 03
Worschech, S.	Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 302
Xenakis, Y.	European Economy in practice	Block GD 07
Zillmer, U.	Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in dem Bereich Interkulturelle Kommunikation	Block AB 206
Kopka, A.	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Block AM 02
N.N.	A Business Is Born: Das Planspiel	Block AB 111
N.N.	Der Next Level Businessplan	Block
N.N.	Die Welt verändern mit Social Entrepreneurship?	Block
N.N.	Ideenwerkstatt	Block
N.N.	Ideenwerkstatt: Big Business Theory	Block

N.N.	Ideenwerkstatt: Gründung to go	Block
N.N.	Ideenwerkstatt: Start-Ups für Anfänger	Block
N.N.	Ideenwerkstatt: Start-Ups für Profis	Block
N.N.	Ideenwerkstatt: Vom Konzept zum Business	Block
N.N.	Ideenwerkstatt: Von der Idee zum Konzept	Block
N.N.	Meine erste Webseite	Block GD 05
N.N.	Mein erster Businessplan	Block
N.N.	Online-Marketing - Überblick & Möglichkeiten	Block
N.N.	Phantastische Unternehmen und wie sie zu gründen sind	Block
N.N.	Schritt für Schritt zum Unternehmen: Das Konzept	Block
N.N.	Schritt für Schritt zum Unternehmen: Der Businessplan	Block
N.N.	Studieren und Arbeiten? Neben dem Studium selbstständig arbeiten	Block
N.N.	Studieren und Arbeiten? Sozialversicherung für Selbstständige	Block
N.N.	Video-Content-Produktion mit dem Smartphone	Block

Kolloquien

<i>Beichelt, T. / Worschech, S.</i>	Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende	Block LH 101/102
<i>Benecke, W.</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Choluj, B.</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Block CP 154
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium	Do, 14-täglich, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Keinz, A.</i>	Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr AM 203
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 204
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Block AM 02
<i>Passoth, J.</i>	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Block AM 02
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora - Exil - Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
<i>Schröder, H.</i>	Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation	Block LH 101/102
<i>Sehgal, M.</i>	Kolloquium Philosophie – Ästhetik – Wissen	Block AM 204
<i>Sehgal, M.</i>	„To Believe in this World...“ Experimental Speculations/Speculative Experimentations – Finale!	Block AM 204
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Block CP 152

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2019

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Musealisierung der Erinnerung an Heimat nach den Grenzverschiebungen im Europa des 20. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Do, 9:15 - 11:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Durch Grenzverschiebungen wurden in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg neue Grenzräume definiert. Millionen Menschen sind geflohen, wurden vertrieben oder zwangsumgesiedelt. Das beinhaltet nicht nur materielle Enteignungen, sondern bedeutete eine vielfältigen und umfassende Verlusterfahrung. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit Erinnerungen an verlorene Heimat nach 1945 beschäftigen, wie sie in Heimatstuben und Museen präsentiert wird. Der Fokus wird auf der deutsch-polnischen Grenzregion und den ehemaligen polnischen Ostgebieten (Kresy) liegen. Vergleichend werden wir uns mit der russisch-finnischen Grenze und der Region Karelien befassen. Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion zum Schlesischen Museum in Görlitz statt. Darüber hinaus besuchen wir das Haus Brandenburg in Fürstenwalde, in dem an das Brandenburg östlich von Oder und Lausitzer Neiße vor 1945 erinnert wird und die Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin, in der zurzeit ein Dokumentationszentrum, darunter eine Dauerausstellung zum Thema Flucht und Vertreibung, entsteht.

Literatur: Cornelia Eisler, *Verwaltete Erinnerung – symbolische Politik. Die Heimatsammlungen der deutschen Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler*, München 2015; Catherine Perron, § 96 Bundesvertriebenengesetz. Ein Instrument der Versöhnung Deutschlands mit seinen mittel- und osteuropäischen Nachbarn?, In: *Verständigung und Versöhnung nach dem "Zivilisationsbruch"? Deutschland in Europa nach 1945*, Bruxelles 2016, S. 499–517; Anne Bazin, Catherine Perron (Hg.), *How to Address the Loss? Forced Migrations, Lost Territories and the Politics of History. A Comparative Approach in Europe and at its Margins in the XXth Century*, Bruxelles 2018.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der deutschen, polnischen sowie europäischen Geschichte im 20. Jh.

Leistungsnachweise: regelmäßige und aktive Teilnahme sowie kurze Präsentationen, Referat oder Hausarbeit gemäß PO

Termine: Do 11.04.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 18.04.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 25.04.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 02.05.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 09.05.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 16.05.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Fr 17.05.19 12 - 13:30 Uhr | Do 23.05.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Fr 24.05.19 10 - 14:30 Uhr | Do 06.06.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 13.06.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 20.06.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 27.06.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 04.07.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 11.07.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205) | Do 18.07.19 9:15 - 11:45 Uhr (AM 205)

Asanishvili, P.
Masterstudiengang „Europa Studien“

Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 06.05.2019

The aim of the course is to introduce the students to key issues of politics, identity and relations with the EU of South Caucasus states. We focus on questions such as: How do issues of identity influence foreign policy in post Soviet countries after the dissolution of the USSR. How were national politics shaped in these former Soviet republics and what impact did the national policy dimension have on foreign policy priorities.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung bis 20.04.19 an mes_students@europa-uni.de

Termine: Mo 06.05.19 16 - 18 Uhr (AM 02) | Di 07.05.19 16 - 18 Uhr (AM 02) | Mi 08.05.19 16 - 18 Uhr (AM 02) | Do 09.05.19 14 - 18 Uhr (GD 04) | Fr 10.05.19 9 - 15 Uhr (GD 312) | Mo 13.05.19 16 - 18 Uhr (AM 02) | Di 14.05.19 16 - 18 Uhr (AM 02) | Mi 15.05.19 16 - 18 Uhr (AM 02) | Do 16.05.19 14 - 18 Uhr (AM 02) | Fr 17.05.19 9 - 13 Uhr (GD 312)

Asien und die Avantgarden des Westens – Ansätze eines globalen Kulturtransfers nach 1918

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur

Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Mit Beginn der Dekolonisation nach 1918 rücken die Kulturen Asiens auf neue Weise ins europäische Interesse. Während sie im aufgeklärten 18. Jahrhundert noch im Bewusstsein der Gleichrangigkeit gesehen wurden, da entstand in der Epoche des Kolonialismus die Vorstellung einer vermeintlichen Überlegenheit Europas (Stichwort Orientalismus; Edward Said) – und das ändert sich nun allmählich wieder: nach dem Ersten Weltkrieg rücken besonders China und Indien erneut ins Zentrum intellektueller (Martin Buber, Karl Jaspers) und künstlerischer Neugierde. So entsteht im frühen Bauhaus ein starkes Interesse an den Kulturen und Künsten Asiens, in denen eine Alternative zum Materialismus Europas vermutet wird. Maler und Architekten (Paul Klee, Bruno Taut, Frank Lloyd Wright) beziehen sich auf japanische und chinesische Vorbilder, und umgekehrt werden die Vorstellungen des indischen Dichters Tagore global rezipiert. Auch die politischen Gewichte verschieben sich: mit Japan tritt in der Zwischenkriegszeit eine asiatische Großmacht auf den Plan, so wie heute China. Insbesondere seit den 1960er Jahren wird im Westen bis in die Populär- und Alltagskultur hinein Asiatisches vielfältig rezipiert, während umgekehrt etwa in der japanischen Avantgarde-Architektur die westliche Moderne auf spezifische Weise neu gedeutet wird (wie bei Toyo Ito, der Bilder Paul Klees als Inspiration einer „fließenden“ Architektur in der Informationsgesellschaft nutzt). In der Gegenwart des globalen Zeitalters wird der Kulturtransfer langsam wechselseitig.

Literatur: Jan Assmann, Achsenzeit – Eine Archäologie der Moderne, München 2018; Kat. Hello World, Hg. U. Kittelmann, München 2018; The Bauhaus in Calcutta: An Encounter of the Cosmopolitan Avantgarde, Hg. R. Bittner/K. Rhomberg, Ostfildern 2013; Toyo Ito, Blurring Architecture, Aachen/Milano 2000

Leistungsnachweise: Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

Bähr, A.
Lehrstuhl für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit

KUL-11772

Theorien der Kulturgeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur

Do, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Was kann es heißen, Kulturgeschichte zu schreiben? Auf diese Frage sind in den Geschichtswissenschaften vielfältige Antworten gegeben worden. Intellectual History und Historische Semantik, Wissensgeschichte und Historische Epistemologie, historische Diskurs- und Praxisanalyse, Geschlechtergeschichte und Historische Anthropologie: Diese Felder der jüngeren Kulturgeschichtsschreibung haben fruchtbare Instrumente für das Verständnis historischer Vorstellungs- und Deutungsmuster, Formen des Denkens, Sprechens und Handelns sowie der Logiken und (Un-)Ordnungen des Erkennens hervorgebracht. Anhand ausgewählter Texte führt das Seminar in die Entwicklung kulturgeschichtlicher Theorien seit der Wende zum 20. Jahrhundert ein.

Literatur: Andreas Mahler / Martin Mulsow (Hg.): Texte zur Theorie der Ideengeschichte, Stuttgart 2014; Barbara Stollberg-Rilinger (Hg.): Ideengeschichte, Stuttgart 2010; Silvia Serena Tschopp (Hg.): Kulturgeschichte, Stuttgart 2008; Peter Burke: Was ist Kulturgeschichte?, Frankfurt a. M. 2005; Ute Daniel: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt a. M. 2001; Christoph Conrad / Martina Kessel (Hg.): Kultur & Geschichte. Einblicke in eine alte Beziehung, Stuttgart 1998; Christoph Conrad / Martina Kessel (Hg.): Geschichte schreiben in der Postmoderne. Beiträge zu einer aktuellen Diskussion, Stuttgart 1994.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat

Becker, D.
Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen

WIW-V6640

Theorie und Politik der Migration

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 11 - 14 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Termine: Mo 11 - 14 Uhr (GD 204) | Di 11 - 13 Uhr (GD 204)

Beckers, K. / Canzler, P.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6636

Group Accounting and Group Auditing

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 06.06.2019

Termine: Do 06.06.19 9 - 18 Uhr (AM 104) | Fr 14.06.19 9 - 18 Uhr (AM 104) | Do 20.06.19 9 - 18 Uhr (AM 104) | Fr 21.06.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Do 27.06.19 9 - 18 Uhr

Ivan der Schreckliche: Russland im Europa des 16. Jahrhunderts

6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur

Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

Seit über 400 Jahren betont die tendenziöse Übersetzung des Beinamens Ivans des IV. seinen Charakter als schrecklicher und grausamer, Europa fremder Herrscher. Das ist nur zum Teil berechtigt, denn die Herrschaft Ivans des Gestrengen (1533-1584) war neben ihren tatsächlich vorhandenen blutigen Exzessen eine überaus fruchtbare und wichtige Entwicklungsstufe der russischen territorialen Entwicklung, der russischorthodoxen Kirche, der Literatur und Sprache sowie der Positionierung des ehemaligen Großfürstentums Moskau im Machtgefüge des zeitgenössischen Europa. Nehmen wir die Wolga als Handelsweg und die Expansion nach Sibirien in den Fokus, so akzentuiert das Thema der Vorlesung auch die starken asiatischen Bezüge der zeitgenössischen ostslavischen Welt. Die Vorlesung wird traditionell als Überblick angelegt sein und in wesentliche Fragen der russischen Kulturgeschichte einführen, wobei nicht zuletzt die Wahrnehmung und Deutung Ivans in Geschichte und Gegenwart thematisiert werden wird.

Literatur: Berry, L.E.; Crummey, R.O. (Hg.): Rude and Barbarous Kingdom. Russia in the Accounts of Sixteenth-Century English Voyagers, Madison 1968; Skrynnikov, R.G.: Ivan der Schreckliche und seine Zeit, München 1992.

Leistungsnachweise: lt. Studien- und Prüfungsordnung

Wer hat die Macht? Formelle und informelle Entscheidungsprozesse in der EU – interaktives Seminar mit Planspiel

Praxisseminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Block Ort: GH 1, Veranstaltungsbeginn: 14.06.2019

Europäische Politik unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von Verhandlungen und Verfahren auf nationaler und internationaler Ebene. Durch das Mehrebenensystem sind eine Vielzahl supranationaler, nationaler und regionaler Akteure sowie Expert*innen und Interessenvertretungen involviert. Das institutionelle Gefüge ist weit ausdifferenziert und prägt die Verhandlungen im Rahmen des Ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens. Ebenso wichtig sind jedoch informelle Netzwerke und Kanäle. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und Erfahrungswissen über die Besonderheiten europäischen Verhandeln. Dabei spielen sowohl Verhandlungskonzepte und -techniken, als auch EU-typische Strukturen und Mechanismen eine Rolle. Wir werfen auch einen Blick hinter die Kulissen, auf die Arbeitsweise einzelner Institutionen. Wie entsteht ein Richtlinienentwurf in der Kommission? Welche Personen und Positionen übernehmen dabei entscheidende Aufgaben? Wie prägen formale Regeln und informelle Prozesse den tatsächlichen Verhandlungsverlauf innerhalb der Institutionen und zwischen Rat, Parlament und Kommission? Wir diskutieren außerdem aktuelle Trends der Europäischen Gesetzgebung und gehen dabei insbesondere auf Verfahren abseits des Ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens, wie z. B. den Trilog, ein. Kern des Seminars ist ein Planspiel, welches den Entstehungsprozess einer europäischen Verordnung anhand eines aktuellen Themas simuliert. Dabei übernehmen die Studierenden sowohl die Rolle von EU-Politiker*innen und Mitarbeitenden der Institutionen, als auch die von Interessensvertretungen und externen Expert*innen. So werden die vielseitigen Facetten europäischer Verhandlungsprozesse spannend und eindrücklich erfahrbar gemacht. Das Planspiel wird durch weitere interaktive Module und kürzere Inputphasen ergänzt.

Literatur: Wird spätestens zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung ab sofort per E-Mail an boehmler@planpolitik.de. Es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 14. Juni 2019 10 Uhr.

Leistungsnachweise: PF: Teilnahme an allen vier Terminen ZBPo/WPM1: Teilnahme an allen vier Terminen, zusätzliches Essay

Termine: Fr 14.06.19 10 - 17 Uhr (GH 1) | Fr 14.06.19 10 - 17 Uhr (GH 2) | Fr 14.06.19 10 - 17 Uhr (GH 3) | Sa 15.06.19 10 - 17 Uhr (GH 1) | Sa 15.06.19 10 - 17 Uhr (GH 2) | Sa 15.06.19 10 - 17 Uhr (GH 3) | Fr 28.06.19 10 - 17 Uhr (GH 1) | Fr 28.06.19 10 - 17 Uhr (GH 2) | Fr 28.06.19 10 - 17 Uhr (GH 3) | Sa 29.06.19 10 - 17 Uhr (GH 1) | Sa 29.06.19 10 - 17 Uhr (GH 2) | Sa 29.06.19 10 - 17 Uhr (GH 3)

The borders in/of Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Block Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2019

The seminar sheds a light on the issue of creating borders in contemporary Europe. This aim will be achieved in three basic steps: First, several question regarding the basic notions of culture, identity and cultural essentialism will be addressed. Second, major mechanisms of making the Others by establishing external and intra-European or intra-social borders between people and groups will be discussed. Third (and most extensive) particular case studies off drawing borders between people, cultures and societies will be presented.

Literatur: Gerd Baumann and Andre Gingrich (eds.), Grammars of Identity/Aletrity: A Structural Approach, New York/Oxford: Berghan 2004 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Day long classes, (4 x 2h, 9-17h) on: 12.04, 10.05, 31.05, 21.06.

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Presentation und/oder Hausarbeit

Termine: Fr 12.04.19 9 - 17 Uhr (CP 154) | Fr 10.05.19 9 - 17 Uhr (CP 154) | Fr 31.05.19 9 - 17 Uhr (CP 157) | Fr 21.06.19 9 - 17 Uhr (CP 154)

Dietrich, C.

Axel-Springer-Stiftungsprofessur für Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-11699

Freiheit, Wissen, Solidarität. Auf dem Weg in die demokratische Schule (1919-1924)

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur

Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Die Schulen des deutschen Kaiserreichs waren Orte des Gehorsams, der Pflichterfüllung und des Kasernentons. Ein Vergleich der sozialen Herkunft der Schüler von Volksschule und Gymnasium macht deutlich, dass sie auch Institutionen der sozialen Ungleichheit waren. Es wundert daher nicht, dass im Zuge der Demokratisierung von Teilen des öffentlichen Dienstes und von der Reformpädagogik angestoßen auch das Schulsystem reformiert wurde. In der Demokratisierung der Schulen in den ersten Jahren der Weimarer Republik findet das Seminar seinen Gegenstand. Wir beschäftigen uns mit der Bildungspolitik in Thüringen und Berlin, um die Arbeit sozialdemokratischer Pädagogen an zwei Beispielen zu rekonstruieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit und Interesse, die Arbeitsergebnisse in einer gemeinsamen Broschüre zu publizieren

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Zentraler Bestandteil des Seminars ist eine einwöchige Exkursion in das Thüringische Hauptstaatsarchiv nach Weimar. Die Reise- und Übernachtungskosten werden zum Teil erstattet. Aufgrund der begrenzten Arbeitsplätze im Archiv wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Leistungsnachweise: Aufsatz

Fryszacka, C.

Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte

KUL-11689

Europa imperial, Europa post-colonial: Europa transnational? Ansätze zur europäischen Geschichte des langen 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar: GM1: Einführung europäische Geschichte

Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Die Nation und der Nationalstaat werden normalerweise als die kulturelle und politisch-territoriale Grundeinheit betrachtet, auf der das moderne Europakonstrukt basiert. Die disziplinübergreifend weithin verbreitete Gewohnheit, den Westfälischen Frieden als Geburtsstunde dieses Konstruktes anzusehen, trägt zu einem Narrativ bei, der die Etablierung ethno-nationaler Staatlichkeitsformen auf dem ganzen europäischen Kontinent als zentrales Telos der Modernisierung darstellt. Selbst die letzten 50 Jahre europäischer Integration haben die zentrale Rolle der Nation/ des Nationalstaats als zentraler Instanz der europäischen Ordnung nicht wirklich erschüttern können. Nur was häufig vergessen wird, ist, dass Imperien zumindest genauso prägend für die moderne europäische Geschichte wie Nationalstaaten waren. So deckten imperiale Gebilde bis zum Ersten Weltkrieg das ganze Ost-, Mittel- und Südosteuropa ab. Zudem nahmen viele Nationalstaaten durch ihre kolonialen Politiken und Phantasien diesseits oder jenseits des Meeres imperiale Züge an. Durch Ansätze aus der transnationalen Geschichte, der imperial history und den post-colonial studies will die Dozentin zusammen mit den Studierenden eine imperiale und transnationale Geschichte des modernen Europa im langen 19. (und kurzen 20.) Jahrhundert rekonstruieren. Ziel des Seminars ist die historische Meistererzählung des modernen Europa der Nationen kritisch zu hinterfragen sowie Europa in einem transnationalen und transkontinentalen Kontext von grenzüberschreitenden Verflechtungen zu setzen.

Literatur: Burbank, Jane/ Cooper, Frederick: Empires in world history. Power and the politics of difference, Princeton 2010; Leonhard, Jörn/ Hirschhausen, Ulrike von: Comparing empires. Encounters and transfers in the long nineteenth century, Göttingen 2012. P. G. Dwyer (ed.), Napoleon and his empire, Basingstoke 2007. Conrad, Sebastian/ Osterhammel, Jürgen: Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, Göttingen 2004. Cooper, Frederick/ Eckert, Andreas/ Kößler, Reinhart/ Schuknecht, Rohland: Kolonialismus denken. Konzepte und Theorien in kritischer Perspektive, Frankfurt am Main 2012. Feichtinger, Johannes: Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis, Innsbruck 2003. Baranowski, Shelley: Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler, Cambridge 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweise: Übernahme der Diskussion der Lektüren von einer Sitzung und abhängig von den benötigten ECTS Essays oder Hausarbeit.

Symbols of 20th Century Fascism and Communism

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Block Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 17.06.2019

Our goal is a broad, comparative view of far-right and far-left European political symbols of the 20th century that still exist today, and their legacies. We will employ a theoretical framework addressing symbolic indexicality and measurements of political efficacy, in general terms; and move toward case-study-based historical and ethnographic discussions of fascist and Communist built-environment vestiges, focusing on whether and how symbols have (or not) retained a level of political 'charge' until today. How much do these symbols matter today – and under what circumstances, to whom? How much will they matter in the future?

Literatur: Fehérváry, Krisztina, Politics in Color and Concrete: Socialist Materialities and the Middle Class in Hungary, (Indiana, 2013). The Politics of Memory in Postwar Europe, Ed. By R. Lebow, W. Kantsteiner, C. Fogu (Durham, NC, 2006). Macdonald, Sharon, Difficult Heritage: Negotiating the Nazi Past in Nuremberg and Beyond (London, 2008). Martinez, Francisco, Remains of the Soviet Past in Estonia: An Anthropology of Forgetting, Repair and Urban Traces (London, 2018). Verdery, Katherine, The Political Lives of Dead Bodies (New York, 2000).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung bis 15. April an mes_students@europa.uni.de

Termine: Mo 17.06.19 16:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Mi 19.06.19 16:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Do 20.06.19 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Fr 21.06.19 9:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Mo 24.06.19 16:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Mi 26.06.19 16:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Do 27.06.19 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Fr 28.06.19 9:15 - 15:45 Uhr (GD 312)

Geishecker, I.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-V6658

European Economic Integration

Vorlesung: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik
Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Hagemann, T. / Kahlenberg, C.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V####

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 07.06.2019

Termine: Fr 07.06.19 9 - 16 Uhr (GD 312) | Do 13.06.19 9 - 16 Uhr (GD 312) | Fr 28.06.19 9 - 16 Uhr (GD 07) | Do 18.07.19 9 - 18 Uhr

Härtel, I.

JUR-V2631

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Termine: Di 09.04.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 16.04.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 23.04.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 30.04.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 07.05.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 21.05.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 28.05.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 04.06.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 11.06.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 18.06.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 25.06.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 02.07.19 9 - 11 Uhr (GD 202) | Di 02.07.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 09.07.19 14 - 16 Uhr (GD 203) | Di 16.07.19 14 - 16 Uhr (GD 203)

Heintschel von Heinegg, W.

Humanitäres Völkerrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

Heintschel von Heinegg, W.

Recht der internationalen Sicherheit

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

Heintschel von Heinegg, W.

Allgemeines Völkerrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Di, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Termine: Di 9 - 11 Uhr (AB 05) | Di 11 - 13 Uhr (AB 05)

Caligula und Kaiser Wilhelm II. Ludwig Quidde Schriften über den Caesarenwahn aus dem Jahr 1894

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2019

Im Jahre 1894 veröffentlichte der Historiker Ludwig Quidde (1858-1941) die kleine Schrift „ Caligula. Eine Studie über römischen Cäsarenwahn „. Im zweiten deutschen Kaiserreich wurde sie zu einem politischen Skandal und brachte es innerhalb kürzester Zeit auf 30 Auflagen. In Gestalt einer historischen, auf einschlägige antike Quellen wie Sueton und Tacitus gestützte Untersuchung des Princeps Caligula entwarf Quidde das Zerrbild zeitgenössischer Hybris und übersteigerten Machtwahns des amtierenden Kaisers Wilhelm II, der durch sein Auftreten und sein Kasinogehabe Assoziationen des Cäsarenwahns hervorrief. Ludwig Quidde galt als der aufsteigende Stern innerhalb der historischen Wissenschaften, dem eine glänzende Zukunft vorausgesagt wurde. 1888 gründete er die Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, war Herausgeber der älteren Reihe der Deutschen Reichstagsakten und leitete in den Jahren 1890-1892 das preußische Historische Institut in Rom. Nach der Herausgabe des Caligula wurde er beruflich kaltgestellt. Er war glühender Vertreter der Friedensbewegung und kämpfte als Vertreter der Deutschen Volkspartei gegen Militarismus und Kriegsrüstung. Als zweiter Deutscher nach Stresemann wurde er 1927 mit dem Friedensnobelpreis geehrt. Indem Seminar wird durch Interpretation des Caligula Quidde die besondere Situation im zweiten deutschen Kaiserreich nach dem Sturz Bismarcks herausgearbeitet. Sodann wird durch ausgewählte Textvergleiche mit den antiken Autoren Sueton und Tacitus zum Princeps Caligula die Arbeitsweise Quidde untersucht, um herauszufinden, inwieweit belastbare historische Parallelität zwischen Caligula und Wilhelm II besteht.

Literatur: Ludwig Quidde, Caligula. Schriften über Militarismus und Pazifismus. Frankfurt/Main 1977

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referate, Hausarbeiten

Termine: Mi 17.04.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203) | Mi 24.04.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203) | Mi 15.05.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203) | Mi 29.05.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203) | Mi 12.06.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203) | Mi 26.06.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203) | Mi 17.07.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 203)

Heuschmid, J.

JUR-V2141

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Do, 16 - 18 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Hochmayr, G.

JUR-V2440

Völkerstrafrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Di, 16 - 18 Uhr Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Ivasiuk, D.

Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-U6401

Quantitative Risk Management

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Do, 9 - 13 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Ivasiuk, D.

Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6401

Quantitative Risk Management

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Termine: Mo 14 - 16 Uhr (HG 162) | Di 14 - 16 Uhr (HG 217)

Trudne dobrego początki: Stosunki polsko-niemieckie od powstania dwóch państw niemieckich w 1949 roku

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

W wyniku rozszerzenia Unii Europejskiej oraz NATO o kraje Europy Środkowo-Wschodniej Niemcy stały się dla Polski najważniejszym partnerem i to nie tylko z powodów gospodarczych, ale również strategiczno-militarnych. Podczas naszego seminarium chcemy zająć się fundamentami polsko-niemieckiej „wspólnoty wartości i interesów”, przy czym nie skoncentrujemy się tylko na obecnych stosunkach między obydwoma krajami i ich społeczeństwami, ale – wychodząc od roku 1949, czyli od powstania dwóch państw niemieckich – przyjrzymy się trudnej sytuacji powojennej i początkom polsko-niemieckiego pojednania. Seminarium odbywa się w języku polskim. W ramach seminarium w dniach 16.-18.05.2019 r. odbędzie się wycieczka do Bremerhaven i Bremy; m. in. zwiedzimy Muzeum Emigracji (Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven).

Literatur: Zostanie podana na początku zajęć

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Diese Lehrveranstaltung kann entweder als Fachlehrveranstaltung (2 LVS) oder als kombinierter Fach- und Sprachkurs (4 LVS) besucht werden - mit der Möglichkeit, sowohl einen Fachleistungsschein als auch den Abschluss einer Zertifikatsstufe zu erwerben. In der kombinierten Variante setzt die Teilnahme das Bestehen der Prüfung UNIcert® II / Allgemeinsprache Polnisch bzw. gleichwertige Sprachkenntnisse voraus (Einstufung durch das Lektorat Polnisch). Leistungsnachweise im Rahmen der Fachlehrveranstaltung je nach Aufwand (3 - 9 ECTS-Punkte); im Rahmen des Sprachkurses sind zusätzlich Aufgaben zu bearbeiten.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit oder Essay

Jakob, R.

ZSFL-1005

Knete für Kultur. Von der Projektidee zum fertigen Antrag

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2019

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung. 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Gruppenpräsentation zum Abschluss des Seminars.

Termine: Fr 17.05.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 18.05.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 24.05.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 25.05.19 10 - 18 Uhr (HG 217)

Janczak, J.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11750

Polish EU policy - Polska polityka w UE

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Przypadające na rok 2014 dziesięciolecie polskiego członkostwa w Unii Europejskiej ukazało nie tylko efekty reform politycznych i ekonomicznych, ale także liczne sukcesy polskiej polityki europejskiej. Państwo to zdołało nie tylko przezwyciężyć dziedzictwo komunistycznej przeszłości, ale przede wszystkim stało się prężnym i wiarygodnym partnerem w UE. Potrafiło przy tym efektywnie łączyć walkę o interes narodowy (widoczny przede wszystkim w polityce strukturalnej) z konstruktywną rolą wiarygodnego sojusznika dużych państw członkowskich, przede wszystkim Niemiec. Wybory roku 2015 i zmiana warty na polskiej scenie politycznej podważyły jednak dotychczasowe podstawy polskiej polityki europejskiej, czyniąc ją mniej przewidywalną i mniej pro-integracyjną. Prezentowane seminarium zakłada dokonanie przeglądu kluczowych elementów polskiej polityki integracyjnej. Stanowi jednocześnie sposobność do nabycia lub poprawy słownictwa w języku polskim w zakresie problematyki integracji europejskiej. Uczestnicy powinni więc władać językiem polskim w stopniu umożliwiającym im zrozumienie tekstów pisanych i wystąpień mówionych. Przy aktywnym udziale (prezentacje, dyskusja) możliwe jest jednak wykorzystanie języka angielskiego jako środka komunikacji.

Literatur: • Adam Balcer, Piotr Buras, Grzegorz Gromadzki, Eugeniusz Smolar, Polityka europejska rządu PiS, Warszawa 2017 • Ryszard Zięba: Główne kierunki polityki zagranicznej Polski po zimnej wojnie, Warszawa: Wydawnictwa Akademickie i Profesjonalne, 2010; • Polska polityka europejska. Cele i możliwości, Warszawa: Instytut Spraw Publicznych, 2004; • Priorytety polskiej polityki zagranicznej, 2012-2016, Warszawa, marzec 2012 r.; • Patrycja Sasnal, Niekontrolowane migracje do Unii Europejskiej – implikacje dla Polski, Raport PISM, Warszawa 2015; • Łukasz Kulesa, Is a New Cold War Inevitable? Central European Views on Rebuilding Trust in the Euro-Atlantic Region, Raport PISM, Warsaw 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: znajomość języka polskiego na poziomie zrozumienia prezentacji ustnych i tekstu pisanego, i/and English at the active academic level

Leistungsnachweise: Presence, presentation, seminar paper

IFRS Reporting and Capital Markets

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

Jollet, E.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11707

History and the visual arts during the early modern period

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

What will be at stake during this course is the articulation between the visual arts and history – a word which will be taken in three different conceptions, the changing relationships during the considered period, from 16th to 18th centuries, will be organizing the series of lectures. History can be first considered as story, which corresponds to the importance given to narration from Renaissance art on. The second meaning corresponds to what happens to humanity, as Renaissance is held to be the period when there is an opening to the world (Great Discoveries), the artists having to deal with a new variety of models. The third is the development of a particular discipline, history as the discourse, of which the visual arts can be either a complement or a concurrent. We will follow the ways these three meanings are combined from Italian Renaissance up to the French Revolution, with at the very center of it the major issue of secularization, or the definition of the world as essentially historical.

Literatur: -Westermann, Mariët (1996). *A Worldly Art. The Dutch Republic 1585-1718*, New York. -Bryson N. (1981). *Word and Image: French Painting of the Ancien Régime*, Cambridge. -Bailey, Colin (1992). *The Loves of the Gods. Mythological painting from Watteau to David*, cat. Expo. New York.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Englisch

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Jollet, E. / Bahr, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11724

Les images du pouvoir dans l'espace public en Europe à l'époque moderne (XVIe-XVIIIe siècle)

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 14 - 15:30 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

L'Europe de l'époque moderne est caractérisée par l'essor de pouvoirs forts (« premier absolutisme » en France, cités italiennes passant souvent du statut de république à celui de territoire régi par une dynastie aristocratique). Ces pouvoirs font volontiers appel à un vocabulaire formel antique pour légitimer cette autorité souvent contestée, notamment par les formes rémanentes du régime féodal antérieur. Mais ils doivent compter sur une opinion publique qui accompagne le développement des modes de communication modernes, l'imprimerie et ses corollaires visuels, la gravure, mais aussi la peinture, la numismatique, ainsi que l'expressivité propre à l'architecture. C'est à l'intersection de ces trois tendances de fond que l'on placera l'étude des images du pouvoir en Europe à l'époque moderne, de la Renaissance italienne à la Révolution française.

Literatur: Arasse Daniel. "L'art et l'illustration du pouvoir", *Culture et idéologie dans la genèse de l'État moderne. Actes de la table ronde de Rome (15-17 octobre 1984)*, Rome: École Française de Rome, 1985. pp. 231-244. (Publications de l'École française de Rome, 82); Bonfait Olivier & Marin Brigitte (dir.), *Les Portraits du pouvoir, actes du colloque (Rome, Villas Médicis, 2001)*, Rome-Paris, 2003; Fonseca Brefe, Ana Claudia & Guidé, Krystal (dir.) *Pouvoirs. Représenter le pouvoir en France du Moyen Âge à nos jours*, Paris, 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNiCert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Französisch. Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr, ab 16. 04. 2019) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 15.03.2019).

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS) oder Hausarbeit (9 ECTS)

Termine: Di 14 - 15:30 Uhr (AM 205) | Di 15:30 - 17 Uhr (AM 205)

Produktion von Audio-Podcasts

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2019

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und dem Einsprechen von Texten.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 03.04.2019 über die Internetseite www.europa-uni.de/anmeldung anmelden (Reihenfolge des Eingangs).

Leistungsnachweise: Erstellung eines Audio-Podcasts (Führen von Interviews; Geräuschaufnahmen; Transkription; Erstellen eines Skripts; technische Bearbeitung der Tondateien)

Termine: Fr 26.04.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 27.04.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 24.05.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 25.05.19 10 - 18 Uhr (HG 162)

Keck-Szajbel, M.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-11662

Carnival of Revolution: Central Europe 1989

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Block Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 06.08.2019

In the late 1980s, no one expected the collapse of communism, nor did they think the transition would be peaceful. Now, thirty years after the fall of state socialism in Europe, academics are still debating the reasons for its sudden demise. Was Gorbachev the decisive figure, or was it economic stagnation? Did Polish religiosity and Slovak environmentalism bring the regimes to their knees, or was it a handful of imprisoned dissidents? Why did all of the governments fall at roughly the same time? In this seminar, we will analyze the events of 1989. Using a vast variety of sources—from mass media to belletristic novels and punk music—we will explore the politics, economics, and cultural history of the fall of European state socialism.

Literatur: Padraic Kenney, *A Carnival of Revolution: Central Europe 1989*, Princeton University Press, 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: Since all readings will be in English, fluent knowledge of English is required. To ensure a spot in the course, please enroll in advance to keck@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: There is an excursion planned for select students from both the BA as well as MA course in August 2019. We will travel from Frankfurt Oder to Budapest, with multiple stops in towns such as Wrocław, Prague, Sopron and Bratislava. There is limited space, and students must take part in the seminar (either the BA or MA seminar) to join. Estimated costs of the excursion is 300-500€ pro person (which includes accommodation and some meals).

Leistungsnachweise: Weekly assignments, small presentations, and oral exam or essay.

Termine: Di 06.08.19 10 - 16 Uhr (Stephanssaal) | Mi 07.08.19 10 - 16 Uhr (Stephanssaal) | Do 08.08.19 10 - 16 Uhr (Stephanssaal) | Fr 09.08.19 10 - 16 Uhr (Stephanssaal)

Keinz, A.

Juniorprofessur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften

KUL-11693

Forschung „Zuhause!?“ Empirische Methoden qualitativer Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Das Seminar konzentriert sich auf aktuelle theoretische und methodologische Fragen kultur- und sozialanthropologischer/ethnografischer Feldforschung. Wir werden Konzepte der Feldforschung und Probleme und Schwierigkeiten diskutieren, die vor allem Feldforschungen in der eigenen Gesellschaft charakterisieren. Das Seminar versteht sich als ein Seminar über empirische Methoden und zwar ausschließlich für Studierende, die bereits Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden (qualitative Methoden wie Interviewführung, teilnehmende Beobachtung, Diskursanalyse) haben und an empirischer Forschung interessiert sind, d.h. konkret ihre Abschlussarbeit als empirische Arbeit planen und das Seminar als Vorbereitung auf ihre Forschung oder begleitend dazu nutzen werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben!

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung zu organisatorischen Zwecken bis zum 05.04.2019 an: hiwi-anthro1@europa-uni.de (es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt).

Leistungsnachweise: Wird im Seminar bekannt gegeben!

Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung

3/6/9 ECTS

Masterkolloquium: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Anders als in den vergangenen Semestern richtet sich die Werkstatt in diesem Semester an Studierende, die ihre Masterarbeit im Sommersemester 2019 abschließen werden. Die Veranstaltung wird deshalb den Charakter einer Schreibwerkstatt haben. Die Teilnehmenden werden die Möglichkeit haben, ihr Forschungsprojekt zu präsentieren, einzelne Kapitel, Auszüge aus Kapiteln oder empirisches Material (wie z.B. Interviews) vorzustellen und zu diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis zum 05.04.2019 an: keinz@europa.uni.de.

Kopka, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11742

Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

max. 3/6, nach Absprache mit dem Dozenten

Blockveranstaltung: Zentralbereich Politik / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2019

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist ein Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik. Die EBD fördert die europäische Integration in Deutschland und die grenzüberschreitende Kooperation der europäischen Zivilgesellschaft sowie unterstützt seine Mitgliedsorganisationen, welche neben Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträger und wissenschaftlichen Instituten auch Stiftungen, Parteien und Unternehmen umfassen, in europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten. Die EBD organisiert und intensiviert die Europa-Kommunikation und Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene. Im Seminar werden insbesondere die Zielsetzung, die Funktionsweise und die verschiedenen Tätigkeitsformate der EBD theoriegeleitet erläutert und diskutiert. Durch Teilnahme an den EBD-Veranstaltungen und den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin haben die Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter kopka@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar mit folgenden Sitzungsterminen: 16.04.2019, 17:15-18:45 Uhr, Raum: AM 02, Vorbesprechung, 07.05.2019, 16:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Inhaltliche Sitzung (1), 28.05.2019 / 16:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Inhaltliche Sitzung (2), 25.06.2019, 16:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Inhaltliche Sitzung (3), 09.07.2019 / 17:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Abschlussitzung. Der Termin der Exkursion wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: Referat, Essays bzw. Presseberichte, Exkursionsbericht.

Termine: Di 16.04.19 17 - 19 Uhr (AM 02) | Di 07.05.19 16:15 - 19:30 Uhr (HG 201b) | Di 28.05.19 16:15 - 19:30 Uhr (HG 201b) | Di 25.06.19 16:15 - 19:30 Uhr (HG 201b) | Di 09.07.19 17:15 - 19:30 Uhr (HG 201b)

Kopka, A. / Treulieb, J.
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-11764

Struktur und Praxis politischer Beratung. Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektiver machen aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung), sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3, 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar mit vier Sitzungsterminen, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin. Vorbesprechung am 11.04.2019, 11-15 Uhr, Seminarsitzung am 25.04.2019, 11-18 Uhr, Seminarsitzung am 23.05.2019, 11-18 Uhr, Praktikum/Hospitation beim Deutschen Bundestag in der Zeit vom 17.-28.06.2019, Seminarsitzung/Abschlussitzung am 11.07.2019, 11-17 Uhr.

Leistungsnachweise: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

Termine: Do 11.04.19 11:15 - 12:45 Uhr (AM 02) | Do 25.04.19 11 - 18 Uhr (AM 02) | Do 23.05.19 11 - 18 Uhr (GD 312) | Do 11.07.19 11 - 17 Uhr (AM 02)

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Übung: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2019

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (26. & 27.04.2019) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 9-11 Uhr (gern auch länger) zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer*inem ausgebildeten Schreibtutor*in begleitet. Er*sie führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner*in bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 26. & 27.04.2019 (jeweils von 10-16 Uhr im HG 217)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden bis zum 17.04.2019 über schreibzentrum@europa-uni.de.

Termine: Fr 26.04.19 10 - 16 Uhr (HG 217) | Sa 27.04.19 10 - 16 Uhr (HG 217) | Do 02.05.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 09.05.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 16.05.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 23.05.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 06.06.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 13.06.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 20.06.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 27.06.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 04.07.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 11.07.19 9 - 11 Uhr (GD 03) | Do 18.07.19 9 - 11 Uhr (GD 03)

Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2019

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (12./13.04.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von drei Wochen (13.04. bis 04.05.), einen Tag zur Zwischenreflexion (10.05.) und einen Präsentationstag (14.06.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account ist erforderlich. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat! Begrenzte Teilnehmenden Zahl. Bitte über die Internetseite (<http://www.europa-uni.de/anmeldung>) bis zum 08.04.2019, 12:00 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 09.04.2019 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten

Termine: Fr 12.04.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Fr 12.04.19 10 - 18 Uhr (AB 207) | Fr 12.04.19 10 - 18 Uhr (AB 210) | Fr 12.04.19 13 - 17 Uhr (AB 215) | Sa 13.04.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Sa 13.04.19 10 - 18 Uhr (AB 207) | Sa 13.04.19 10 - 18 Uhr (AB 210) | Fr 10.05.19 10 - 16 Uhr (AB 206) | Fr 10.05.19 10 - 16 Uhr (AB 207) | Fr 14.06.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Fr 14.06.19 10 - 18 Uhr (AB 207)

European Economic Integration

Übung: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik
Do, 9:30 - 11 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Banking

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2019

Termine: Fr 17.05.19 9 - 18 Uhr (AM 205) | Sa 18.05.19 9 - 16 Uhr (AM 205) | Fr 28.06.19 9 - 18 Uhr (GD 05) | Sa 29.06.19 9 - 16 Uhr (AM 205)

Die Temporalitäten von Grenzen und Migration in Europa

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Insbesondere für Migrant*innen sind die räumlichen und zeitlichen Dimensionen von staatlichen Grenzen und rechtlichen und administrativen Hürden eng miteinander verbunden und umrahmen ihre Erfahrungen und Mobilitäten. Politisch-territoriale Grenzen, wie die EU-Außengrenze oder die Schengen-Grenze, bilden oft Barrieren, die Migrant*innen aufhalten und an denen sie zum Warten gezwungen werden. Aber auch wenn sie die politisch-territorialen Grenzen überquert haben, treffen Migrant*innen auf verschiedene "innere Barrieren", die ebenfalls ihre eigene zeitliche Dimension haben: Migrant*innen erhalten verschiedene rechtliche und administrative Titel, die ihre Aufenthaltserlaubnis, wie auch ihren Zugang zu oder Ausschluss von Integrationsmaßnahmen, wie Sprachkursen oder den Zugang zum Arbeitsmarkt, festlegen und damit Geschwindigkeit der Integration oder auch den Zeitpunkt einer möglichen Ausweisung bestimmen. All dieses rahmt nicht nur die individuelle Zukunft von Migrant*innen selbst, sondern auch die Zukunft von europäischen Gesellschaften und von Europas als Ganzes. Das Seminar möchte sich mit den zeitlichen Dimensionen von Grenzen – politisch-territorialen wie auch administrativen und rechtlichen - auseinandersetzen, auf die Migrant*innen treffen, und hier auf einen Korpus an bestehender Literatur zurückgreifen. Dabei wollen wir untersuchen, wie verschiedene, an Grenzziehungen beteiligte und/oder von ihnen betroffene Akteure durch die verschiedenen „Grenz-Zeit-Räume“ navigieren, und wie sie diese erfahren, reproduzieren oder auch verändern. Welche verschiedenen Zeitlichkeiten existieren in Bezug auf Grenzkonfigurationen, auf die Migrant*innen treffen? Inwieweit basieren diese auf verschiedenen Imaginationen von Zeit: linearer Zeit oder zyklischer Zeit, Zeit des Fortschritts oder des Rückschritts, Zeit der Hoffnung oder des Stehenbleibens, Zeit der Familie oder der Religion? Welche temporalen Gleichzeitigkeiten oder Ungleichzeitigkeiten entstehen?

Literatur: Brun, Cathrine. 2015. "Active Waiting and Changing Hopes: Toward a Time Perspective on Protracted Displacement." *Social Analysis* 59 (1): 19–37. Donnan, Hastings, Madeleine Hurd, Carolin Leutloff-Grandits (Eds.). 2017. *Migrating Borders and Moving Times: Temporality and the Crossing of Borders in Europe*. Manchester University Press. Griffiths, M.B.E. 2014. 'Out of time: the temporal uncertainties of refused asylum seekers and immigration detainees', *Journal of Ethnic and Migration Studies*, 40(12): 1991-2009. Hareven, T. K. 1991. 'Synchronizing individual time, family time, and historical time', in J. B. Bender and D. E. Wellbery (eds), *Chronotypes: The Construction of Time*. Stanford, CA: Stanford University Press, pp. 167-182. Harvey, D. 1989. *The Condition of Postmodernity: An Enquiry into the Origins of Cultural Change*. Oxford: Basil Blackwell. Janeja, Manpreet K. and Andreas Bandak (eds.), 2018: *Ethnographies of Waiting: Doubt, Hope and Uncertainty*. Continuum-3PL Khosravi Shahram, 2017. *Precarious Lives: Waiting and Hope in Iran*, University of Pennsylvania Press. Little, A., 2015. 'The complex temporality of borders: contingency and normativity', *European Journal of Political Theory*, 14(4): 429-447. Mavroudi, Elizabeth, Page, Ben & Christou, Anastasia (Eds.), 2017: *Timespace and international migration*. 2017. Cheltenham, England: Edward Elgar Publishing. Mezzadra, S. and Neilson B., 2013. *Border as Method, or, the Multiplication of Labor*. Duke University Press. Smart, A. and Smart, 2008. 'Time-space punctuation: Hong Kong's border regime and limits on mobility', *Pacific Affairs* 81 (2): 175-193. Tomic, Jelena, 2017. From a 'Transit Route' to the 'Backyard of Europe'? Tracing the Past, Present, and Future of the Balkan Route. in G. Fartacek, & S. B. (Hrsg.), *Facetten von Flucht aus dem Nahen und Mittleren Osten*. Facultas Universitätsverlag.

Leistungsnachweise: Mündliche Beteiligung im Seminar und Kurzreferat (3 ECTS) Zusätzlich für 6 und 9 ECTS: Durchführung und Auswertung (unter Verwendung von Seminarliteratur) einer eigenen kleinen empirischen Studie (9 ECTS) (verpflichtend für die Zuordnung zu praxisrelevanten Fertigkeiten) oder schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten bei 6 ECTS, 20-25 Seiten bei 9 ECTS) zum Thema des Seminars unter Verwendung von Seminarliteratur

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2019

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum* zur studentischen Schreibberater*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: *Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium*. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte bis zum 29.05.2019 über die Internetseite www.europa-uni.de/anmeldung anmelden (es zählt die Reihenfolge des Eingangs).

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit auf Mahara inkl. schriftlicher Aufgaben, vertiefende Lektüre, Hospitationen.

Termine: Di 04.06.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03) | Di 18.06.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03) | Di 02.07.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03) | Di 09.07.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03)

Financing of the Energy Transition(s) and Property Rights IV: New market actors and roles

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Termine: Di 09.04.19 14 - 15 Uhr (AM 02) | Fr 26.04.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Fr 24.05.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Fr 28.06.19 10 - 17 Uhr (HG 104) | Fr 05.07.19 10 - 17 Uhr (GD 311)

Employee Ownership in EU 28 - focus Socièdades Laborales

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Termine: Di 09.04.19 15 - 16 Uhr (AM 02) | Fr 12.04.19 11 - 18 Uhr (HG 104) | Sa 13.04.19 11 - 18 Uhr (HG 217) | Fr 26.04.19 11 - 18 Uhr (HG 104) | Sa 27.04.19 11 - 18 Uhr (HG 104)

Europäisches Beihilfenrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Do, 9 - 13 Uhr Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Termine: Do 11.04.19 9 - 13 Uhr (GD 305) | Do 18.04.19 9 - 13 Uhr (GD 305) | Do 25.04.19 9 - 13 Uhr (GD 305) | Do 09.05.19 9 - 13 Uhr (GD 305) | Do 06.06.19 9 - 13 Uhr (GD 305) | Do 27.06.19 9 - 13 Uhr (GD 305) | Do 04.07.19 9 - 13 Uhr (GD 305)

Parlamente in demokratischen Systemen. Funktionen, Macht, Architektur

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Dieses interdisziplinäre Seminar will in die Parlamentsforschung einführen und diese mit kunstgeschichtlichen Fragen nach der politischen Ikonographie des öffentlichen Bauens und repräsentativer Bauten in liberalen Demokratien am Beispiel von Parlamentsbauten systemvergleichend durcharbeiten. Zu den zentralen Fragen gehören: welche Funktionen erfüllen Parlamente in ihrem jeweiligen politischen System, welche Macht hat das Parlament gegenüber anderen staatlichen Institutionen? Inwieweit entsprechen die Formen und Formsprachen den politischen Funktionen im Äußeren wie im Inneren? Wie verhalten sich funktionelle Erfordernisse des Parlamentsbetriebs zum Auftrag des baulichen Repräsentierens? Wie werden demokratische Ansprüche an Parlamente (politische und symbolische Repräsentation, Transparenz und Zugang u.a.) in die Struktur des öffentlichen Raums, auch in Bezug zu anderen repräsentativen Bauten und Räumen, eingeschrieben? Nach einem Einführungsblock in die vergleichende Parlamentsforschung und die Literatur zu Architektur und Demokratie sollen diese und andere Fragen an verschiedenen Beispielen untersucht werden: Parlamentsbetrieb und Parlamentsbauten (beide Kammern!) in Westminster-Demokratien (London, Ottawa, Canberra), in kontinentaleuropäischen Demokratien (Rom, Berlin, Paris) sowie in präsidentiellen Demokratien (Washington DC und Brasília). Im Rahmen des Seminars finden zwei Exkursionen statt: An einem Donnerstag oder Freitag im Juni 2019 eine ganztägige Exkursion zu den Parlamentsbauten der Bundesrepublik in Berlin (Bundestag, Bundesrat). Vorbehaltlich der Finanzierung: vom 13. - 20. Juli 2019 eine Reise nach Strasbourg und Paris mit Besuchen der dortigen Parlamentsgebäude sowie Treffen mit Lehrenden und Studierenden der dortigen Viadrina-Partnerunis.

Literatur: Klaus von Beyme, „Demokratie, Parlament und Öffentlichkeit. Die Visualisierung demokratischer Grundprinzipien im Parlamentsbau“, in: I. Flügge und W. J. Stock (Hrsg.), Architektur und Demokratie. Ostfildern-Ruit: Hatje 1992, S. 32-45. John R. Parkinson, Democracy & Public Space. The Physical Sites of Democratic Performance. Oxford: Oxford Univ. Press, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Sozialwissenschaftliche und/oder kulturgeschichtliche Grundkenntnisse, gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Im Rahmen des Seminars finden zwei Exkursionen statt: An einem Donnerstag oder Freitag im Juni 2019 eine ganztägige Exkursion zu den Parlamentsbauten der Bundesrepublik in Berlin (Bundestag, Bundesrat). Vorbehaltlich der Finanzierung: vom 13. - 20. Juli 2019 eine Reise nach Strasbourg und Paris mit Besuchen der dortigen Parlamentsgebäude sowie Treffen mit Lehrenden und Studierenden der dortigen Viadrina-Partnerunis.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Mitarbeit und Referat (incl. Thesenpapier), (100 % für 6 ECTS/ 33 % für 9 ECTS), Hausarbeit (66 % für 9 ECTS). Abgabe eines Kurzexposés zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 2. Juli 2019 Verfassen einer vollständigen Hausarbeit (20-25 S.), verbindlicher Abgabetermin: 1. Oktober 2019 (66 % für 9 ECTS).

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Zentralbereich Politik

Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

Leistungsnachweise: Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

Project Seminar: The Populist and Radical Right and Its Impact on Democracy – Comparative Perspectives

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik

Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

This research oriented seminar explores the question of impact by the populist and radical right in established democracies in Europe and beyond; it applies a clear focus on how these groups and parties affect the quality and functioning of democracy, rather than affecting other actors or particular policies. To accomplish this research goal, the seminar is organized in three parts. Part I begins by laying the conceptual foundations of what we understand by populism and the radical right, based on a thorough discussion of relevant literature, and then moves on to address concepts of democracy (definitions and types) and how they might be affected by populism and the radical right. Part I concludes by clarifying how to measure impact empirically. Part II identifies levels and kinds of impact and applies these insights to a macro-level comparative perspective. This part focuses on empirical evidence of democratic backsliding or the emergence of deficiencies and its possible relationship to the rise of populism and the radical right over the last 20-30 years. This is done by connecting the literature on indicators of democratic quality (Freedom House, Vanhanen and others) in large-n and quantitative comparisons with the role of populism and the radical right in the political process across many countries, in Western Europe, in Eastern Europe, in non-European democracies. Part III is organized as a workshop on June 27 and 28 where students present brief country case research papers (10-15 pp.). The countries to be covered are classified according to the strength and role of the radical right: classical cases of the radical right in opposition and a cordon sanitaire (France, Belgium), the special case of Germany, the radical right in government in Western Europe (Denmark, the Netherlands, Austria, Italy) and in Eastern Europe (Slovakia, Poland and Hungary) as well as the case of the United States with a radicalization of an establishment party and finally a populist government.

Literatur: Brigitte Geissel u.a., "Measuring the quality of democracy: Introduction" In Int. Pol. Sc. Review 37 (2016), S. 571-579; Cas Mudde, "Three decades of populist radical right parties in Western Europe: So what?" In: Europ. J of Pol. Research Bd. 52 (2013), S. 1-19; Michael Minkenberg, "Political Opportunity Structures and the Mobilization of Anti-Immigration Actors: Modeling Effects on Immigrant Political Incorporation." In J. Hochschild et al. (eds.), Outsiders No More? Models of Immigrant Political Incorporation (Oxford Univ. Press), pp. 241-253.

Teilnahmevoraussetzungen: Very good English language proficiency (active/passive); relevant basic political/social science competence (BA in sociology, political science or similar).

Leistungsnachweise: Regular Attendance (incl. occasional small homework assignments) plus 10-15 pp. research paper on a country case at the workshop June 27-28 (100 % for 6 ECTS or 50 % for 9 ECTS). Regular Attendance (incl. occasional small homework assignments) plus 10-15 pp. research paper on a country case at the workshop June 27-28 plus full research paper by Sep. 30 (100 % for 9 ECTS).

Wer entscheidet in der Europäischen Union? Die EU von innen und unten verstehen

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa
Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

In diesem Seminar soll die Europäische Union aus ungewohnten Perspektiven beleuchtet werden. Mit einem Fokus auf Alltagspraktiken, Biographien und Rollen von Akteuren, Interaktionen und Machtressourcen nähern wir uns dem abstrakt scheinenden Mysterium EU. Wir untersuchen, wie die EU Institutionen von innen funktionieren und wie sie mit einander interagieren. Wer sind eigentlich die Menschen, die in den Institutionen der Europäischen Union arbeiten und was tun sie tagtäglich? Wir betrachten Einflüsse auf die europäischen Entscheidungsprozesse, insbesondere die Rolle von ExpertInnen, von Lobbyismus aus Industrie sowie aus internationalen und Nichtregierungsorganisationen, von Protestbewegungen und der Verwaltung von Mitglieds- und Drittstaaten. Des Weiteren hinterfragen wir das Verhältnis der EU zu ihren BürgerInnen (Euroskeptizismus, Demokratiedefizit, Mitbestimmung, Wahlverhalten, Medien) und den Einfluss der EU auf lokaler Ebene in den Mitgliedsstaaten. Schließlich widmen wir uns den Beziehungen der EU mit anderen Staaten, u.a. unter einem Blickwinkel von Europäisierung, Nachbarschaftspolitik, Entwicklungspolitik und Auslagerung der Migrationspolitik.

Literatur: Georgakakis, Didier, und Jay Rowell. *The Field of Eurocracy: Mapping EU Actors and Professionals*. Palgrave Macmillan UK, 2013. Abdelgawad, Elisabeth Lambert, und Hélène Michel. *Dictionary of European actors*. Primento, 2015.

Leistungsnachweise: Statt eines Referats kann ein Teil der StudentInnen eine „Lernissage“, eine Ausstellung zu einem gemeinsamen Thema, konzipieren und umsetzen. Das wöchentliche Lesen eines wissenschaftlichen Artikels, meist in englischer Sprache, ist Grundlage für die Teilnahme an dem Seminar. Für 6 bzw. 9 ECTS Punkte wird zusätzlich eine Hausarbeit von 10-15, bzw. 20-25 Seiten erwartet.

Nesselrodt, M.

Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-11666

Das Jahr 1989 in Ostmitteleuropa

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Dreißig Jahre nach dem Ende der kommunistischen Herrschaft über Ostmitteleuropa ist das Erbe der gewaltfreien Revolutionen in Polen, Ungarn, der Tschechoslowakei und der DDR umkämpft wie nie zuvor. Kritik richtet sich vielerorts vor allem gegen die ehemaligen Akteure der Gewerkschafts- und Bürgerrechtsbewegungen in Ostmitteleuropa. Sie werden kollektiv verantwortlich gemacht für die Folgen der komplizierten Transformationsprozesse nach dem Zerfall der Sowjetunion. Im Seminar soll es jedoch weniger um die Fragen der Erinnerung und gegenwärtiger Geschichtspolitik gehen, sondern vielmehr um die Akteure der 1980er Jahre, die den politischen Wandel überhaupt erst ermöglicht haben. Dabei soll der Versuch unternommen werden, in vergleichender Analyse die Genese der politischen Wende im Jahr 1989 in Polen, der DDR, der Tschechoslowakei und Ungarn nachzuvollziehen. Auf der Grundlage von zeitgenössischen Quellen und Sekundärliteratur werden wir erarbeiten, wie die vielfältigen Bewegungen sich entwickelten und welche Vorstellungen sie von einer (post-)sozialistischen Zukunft besaßen.

Literatur: Dalos, György: *Der Vorhang geht auf. Das Ende der Diktaturen in Osteuropa*. München 2009; Florath, Bernd (Hg.): *Das Revolutionsjahr 1989. Die demokratische Revolution in Osteuropa als transnationale Zäsur*, Göttingen 2011; Judt, Tony: *Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart*. Frankfurt am Main 2009.

Leistungsnachweise: Laut Prüfungsordnung

Neyer, J.

Lehrstuhl für Europäische und Internationale Politik

KUL-11673

Die Krise der internationalen Ordnung: Von der US-Hegemonie zum Zeitalter des Zorns

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik
Do, 12:15 - 13:45 Uhr Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Das internationale System befindet sich in einer Phase tiefgreifenden Wandels. Die alte Welt der liberalen Hegemonie droht innerlich an ihrer Herausforderung durch den Populismus zu zerbrechen. Soziale Fragmentierung und eine tiefe Verunsicherung über das Versprechen der offenen Gesellschaft treffen auf ein dynamisch expandierendes China, dessen Gesellschaftsmodell für viele zunehmend attraktiv erscheint. Gleichzeitig finden sich keine Anzeichen dafür, dass der Konflikt zwischen der westlichen Welt und dem Islam entschärft werden würde oder dass Europa ein menschenrechtskompatibles Rezept für den Umgang mit der Migration entwickeln würde. Das Seminar diskutiert aktuelle zeitdiagnostische Beschreibungen des internationalen Systems und setzt sie in den theoretischen Kontext von Theorien globaler Vergesellschaftung. Lässt sich auf dieser Basis ein übergreifendes Verständnis wesentlicher Entwicklungsprozesse globaler Politik entwickeln oder bleibt die Beschreibung globaler Politik darauf angewiesen, die Realität in Bruchstücken zu denken?

Literatur: Deitelhoff, Nicole/ Zürn, Michael: *Per Anhalter durch die Galaxies*. Ein Reader wird zu Beginn des Semesters über moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) sowie Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen (Reader/Moodle) und aktive mündliche Mitarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen werden vom 18.03.2019 bis zum 08.04.2019 unter sekretariat-neyer@europa-uni.de erbeten.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium: WPM 1: Regieren in Europa
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 23.05.2019

Im Kolloquium werden aktuelle Projekte am Lehrstuhl (MA-Arbeiten, Dissertationsprojekte, Drittmittelprojekte) vorgestellt und diskutiert. Für alle Studierenden, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine MA-Arbeit schreiben möchten, ist die Teilnahme obligatorisch.

Literatur: Alemann, Ulrich von/Fornrdan, Erhard 2005: Methodik der Politikwissenschaft (7. Aufl.). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Diekmann, Andreas 2010: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag. Gerring, John 2001: Social Science Methodology: A Criterial Framework. Cambridge University Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen werden vom 18.03.2019 bis zum 08.04.2019 unter sekretariat-neyer@europa-uni.de erbeten.

Termine: Do 23.05.19 14:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Do 13.06.19 14:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Do 20.06.19 14:15 - 17:45 Uhr (AM 02)

Nowak, C.

JUR-V2933

Europäisches (Wettbewerbs-) Verfahrensrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Di, 18 - 20 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Nowak, C.

JUR-V2980

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung: Zentralbereich Recht
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Ohlerich, G.

ZSFL-1003

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 17.05.2019

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von Originalmanuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden? Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten?

Literatur: Robert Habeck: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018 Dreyfürst, Stephanie / Sennwald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104) Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013 Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008 Mittelmark, Howard / Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung über <http://www.europa-uni.de/anmeldung>; die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Termine: Fr 17.05.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 18.05.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | So 19.05.19 10 - 18 Uhr (HG 217)

Otto, P.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-V6746

Behavioral Finance

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 11 - 14 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Termine: Mo 11 - 14 Uhr (GD 06) | Di 11 - 14 Uhr (GD 06)

EU-Prozessrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Europarecht

Vorlesung: GM4: Europarecht
Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

Termine: Mi 9 - 11 Uhr (GD Hs3) | Do 11 - 13 Uhr (GD Hs3)

Learning@Viadrina: Learn, learn again, learn better? A workshop for international students

1 ECTS

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.05.2019

You are new at the Viadrina and you want to learn about the German way of teaching and learning? You wonder how you can learn so much for the next exams? In our workshop you will have the possibility to learn techniques which can help you to learn faster and more efficiently. You will also learn how the German learning and teaching culture differs from your own and we will deal with the biggest differences in the organization of classes, exams and role of the professors in your home country and Viadrina. This workshop is great if you want to understand how the Viadrina functions, learn quicker and also find new friends.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Please register via: <https://trainings.europa-uni.de/de/session/new>

Wirtschaftswachstum und Wohlstand

Vorlesung/Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

In der Volkswirtschaftslehre wird von Wachstum gesprochen, wenn die Menge der produzierten und anschließend konsumierten bzw. investierten Güter im Zeitablauf größer wird. Wirtschaftswachstum gilt als erstrebenswert, weil es den materiellen Wohlstand sowie die Lebensqualität der Menschen erhöht, Arbeitsplätze schafft, Verteilungskonflikte entschärft und die Finanzierung von gesellschaftlichen Aufgaben erleichtert. Wachstum schafft aber gleichzeitig eine Vielzahl von Problemen wie Umweltverschmutzung, Erderwärmung und Klimawandel. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen und Folgen des wirtschaftlichen Wachstums. Nach den grundlegenden theoretischen Wachstumskonzepten der klassischen Ökonomen (Adam Smith, David Ricardo, Karl Marx) sowie John Mayard Keynes werden die Grundzüge der wichtigsten theoretischen Grundlagen präsentiert (mikroökonomische Grundlagen des Wachstums sowie die postkeynesianische, die neoklassische und die endogene Wachstumstheorie). Ergänzend werden die Bedeutung des Außenhandels und der internationalen Faktormobilität für Wachstumsprozesse diskutiert sowie der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Einkommensungleichheit. Anschließend werden die ökonomischen Grenzen des Wachstums untersucht und alternative Wohlstandskonzepte vorgestellt (Beyond-GDP-Debatte). Den Abschluss bildet die Diskussion einiger grundlegender gesellschaftspolitischer Probleme, die mit einer stagnierenden oder sogar schrumpfenden Wirtschaft verbunden sind.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Charles I. Jones: Introduction to Economic Growth, 2. oder 3. Auflage“ empfohlen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Wachstumstheorie vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt

Leistungsnachweise: Abschlussklausur (90 Minuten) am 13.07.19 10.00 Uhr

Termine: Do 11.04.19 14 - 16 Uhr (GD 305) | Fr 12.04.19 9 - 17 Uhr (GD 305) | Fr 03.05.19 9 - 17 Uhr (GD 305) | Fr 17.05.19 9 - 17 Uhr (GD 305) | Fr 14.06.19 9 - 17 Uhr (GD 305) | Sa 13.07.19 10 - 11:30 Uhr (AM 03)

Crossborder Cultural Policies

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 3: Migration,
Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2019

The course aim is to apply selected diagnostic solutions within the students teamwork projects based on the context of cultural potential and deficits of cross-border Frankfurt – Slubice social setting. This work done under supervision of the course coordinator is preceded by an overview of the key cultural policy topics. The module is related to cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research. The practical, exercise content of the seminar will deal with chosen areas with the local cross-border Slubice-Frankfurt cultural public sphere context.

Literatur: Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006; Klaic, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, CEU Press, Budapest 2007; McGuigan J. Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004; McGuigan J. Cultural Analysis, Sage, London 2010; Autissier A.-M., Intercultural Dialogue(s) in Europe, Paris 2008; Denzin, N.K., Lincoln Y.S., The Landscape of Qualitative Research, SAGE, London 2012

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Anmeldung über Moodle.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: 17.04.2019: 10-14 Uhr (CP 21). Language: English Anmeldung über Moodle.

Leistungsnachweise: Team project performance and short written group research report = 6 ECTS, Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 9 ECTS

Cultural Branding

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2019

The course will provide a survey through the new "cultural branding" concept and strategy as well as intercultural dimensions in marketing studies and practice. The seminars aim is as well to present a current state of research on aesthetic theories which are applicable into marketing. The questions of aesthetic and ethical values in creating and selling goods worldwide and nationally will be discussed. One of the points of interest would be the question of "iconic brands" which have social lives and cultural significance that go well beyond product benefits and features. The Symbolic nature of Marketing would be the subject here, it is easily seen in (for example) different attitudes toward foreign images and goods. Treating Aesthetics as a new marketing paradigm we will study some aspects of the strategic management of branding, identity and image, concentrating on the problem of Global Identity Strategic Management. Some aspects of international cooperation between Marketing practice, Arts and Design raise as well many interesting questions. The course will give to the students some theoretical insight, cases interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and hot topics to be discussed.

Literatur: Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press 2004; Holt, D., How Brands Become Icons: The Principles of Cultural Branding, Harvard Business School Publishers Corp., 2004; Holt D., Cameron D., Cultural Strategy. Using Innovative Ideologies to build breakthrough brands, Oxford University Press, 2012. Schmitt, B.H., Simonson, A., Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Branding, Identity and Image, Simon & Schuster Inc. 1997; Umiker – Sebeok, J. (ed.) Marketing and Semiotics. New Directions in the Study of Signs for Sale, Berlin 1987

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: 17.04.2019: 15-18 Uhr (CP 21). Language: English Anmeldung über Moodle.

Leistungsnachweise: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS)

Der Zweite Weltkrieg im osteuropäischen Film

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mo, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Wie steht die Sprache des Kinos mit historischen Themen in Verbindung? Wie lauteten die Erwartungen an die "wichtigste Form der Kunst" (Lenins Worte über das Kino) in der Sowjetunion und im sozialistischen Polen und welche Formen des Dissens oder Pluralismus gab es? Wir werden sowohl wegweisende Filme sehen und besprechen (wie Andrey Tarkovskys "Iwans Kindheit", 1962), als auch ziemlich unbekanntere Produktionen (wie Semyon Aronovichs "Torpedobomber", 1983). Normative Diskurse, Formen der (Selbst-) Zensur und künstlerische Überlegungen in Filmen wie „Asche und Diamant“ (Andrzej Wajda, 1958) und „Überprüfen auf der Straßen“ (Alexei German, 1986) werden reflektiert. Betrachtet werden auch die postsowjetischen Entwicklungen und die Rolle von Filmen in aktuellen Prozessen der "Europäisierung" und / oder 'Nationalisierung' Osteuropas (mit aktuellen Filmen von Wojtek Smarzowski und Sergei Loznitsa). Alle Filme werden in Originalsprache mit englischen oder deutschen Untertiteln gezeigt.

Literatur: Birgit Beumers, A History of Russian Cinema (New York, 2008) Evgenii Dobrenko, Politekonomiia socrealizma (Moskau, 2007) Natascha Drubek-Meyer, Jurij Murasov (Hg), Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film nach 1945 (Wien, 2010) Marek Haltof, Polish Cinema: A History (New York, 2018) Mikhail Yampolsky, Nabljudatel` . Ocherki istorii videniia (Sankt Petersburg, 2012) Denise J. Youngblood, Russian War Films: On the Cinema Front, 1914-2005 (Kansas, 2006)

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit

Introduction into Jewish History of Russia, Poland and Ukraine

BA Kuwi: 6 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

lecture course is designed as a complex introduction into the Jewish history of Eastern Europe: starting from the middle ages and early modern times until very recent developments in the post-Soviet period. We will explore the cultural life of Jewish communities in Polish-Lithuanian Commonwealth, the Russian Empire, Soviet Union, as well as modern Poland and Ukraine with special attention to entanglements and interactions with the Polish, Russian, and Ukrainian cultures. We will also analyze the instances of the anti-Jewish violence – from Khmelnytsky Uprising to the modern times pogroms and, later on, the implementation of the Nazi politics of the "Final Solution". We will talk about the nature of mutual stereotypes, initiatives of reconciliation, and present-day Jewish life in Eastern Europe. As part of our course we will visit the old Jewish cemetery in Słubice and watch several films on Jewish topics in Eastern Europe.

Literatur: John Klier, Shlomo Lambroza (eds), Pogrom: Anti-Jewish Violence in Modern Russian History (Cambridge, 2004) Paul R. Magocsi, Yohanan Petrovsky-Shtern, Jews and Ukrainians: A Millenium of Co-Existence (Toronto, 2016) Yohanan Petrovsky-Shtern, The Golden Age Shtetl: A New History of Jewish Life in Eastern Europe (Princeton, 2014) Antony Polonsky, The Jews in Poland and Russia: A Short History (New York, 2013) Yuri Slezkine, The Jewish Century (Princeton, 2006)

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit

Sprachlernprozesse begleiten

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Do, 9 - 11 Uhr Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2019

Wie lernen wir Sprachen? Gibt es unterschiedliche Lernertypen? Was soll ich machen, damit das Gelernte lange im Gedächtnis bleibt und abrufbar ist? Welche Lernstrategien kann ich anwenden? Und: Wie kann ich anderen beim Sprachenlernen helfen? Im Seminar suchen wir Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Sprachenlernen. Im Rahmen des praktisch orientierten Seminars setzen die Studierenden sich mit der Fachliteratur auseinander, beobachten und reflektieren das eigene Lernverhalten. So entwickeln sie ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse und lernen Werkzeuge kennen, um sie zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Teilnehmer*innen lernen außerdem die Grundsätze der nicht-direktiven Beratung und des gegenseitigen Feedbacks kennen, die bei der individuellen Sprachlernberatung Anwendung finden.

Literatur: Michaela Brinitzer et. al.: DaF unterrichten. Basiswissen Didaktik. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag, 2013 Sabine Bachmair et. al.: Beraten will gelernt sein, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel, 2011

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 7.04.2019 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen. Die erste Sitzung findet am 18.04.2019 statt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar kann im Rahmen der Peer Tutoren-Ausbildung der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „Peer-Sprachlernberater*in“. Mehr über die modulare Ausbildung unter: www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/peer-tutoring/index.html

Leistungsnachweise: Aktive Seminarteilnahme, Führen eines e-Portfolios, Projektarbeit

Foreign Policy and Political Economy

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 03.06.2019

This course aims at the discussion of the main topics and discussions of Foreign Policy Analysis and Political Economy in relation to each other. In this framework, basic topics such as State, Capital, Production, National Interest, Domination, Exploitation, Hegemony, Regional Integration, Security, Conflict, Cooperation, Welfare will be discussed with a multidimensional and critical approach. Particular focus will be on the EU and the Republic of Turkey.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung bis 15. April an mes_students@europa.uni.de

Termine: Mo 03.06.19 14 - 18 Uhr (HG 201b) | Do 06.06.19 14 - 18 Uhr (HG 201b) | Do 13.06.19 14 - 18 Uhr (HG 104) | Mo 17.06.19 14 - 18 Uhr (HG 201b) | Do 20.06.19 14 - 18 Uhr (HG 201b) | Mo 24.06.19 14 - 18 Uhr (HG 201b) | Do 27.06.19 14 - 18 Uhr (HG 201b)

Mobility, Culture, and Society

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2019

Cultures and societies have always been mobile. However, since the 20th century mobility seems to have turned into a central feature of social life and a key to understand a globalized world. What does that mean for social, cultural, urban, and work life? How does our mobile everyday affect subjectivities? How can mobility as a concept help us grasp the singularities of the present? After an introduction into the logics of mobility and sedentarism, the seminar will study from the perspective of cultural sociology the increasing interest in movement and circulation after the industrial revolution and their impact on the daily life, especially with regard to the emerging urban environments, discussing also examples from the visual arts. We will then focus on particular problems of mobility with relation to the transformation of the repressive paradigms from a 'disciplinary society' with its spaces of enclosure (Foucault) into a 'society of control' (Deleuze) that emphasizes navigations and derives. We will discuss the consolidation of speed as a conceptual political category (Virilio), the effects of mobility on aspects like work life (Sennett), consumption and lifestyle (Reckwitz), and the everyday (Crary). We will engage with the emergence of differentiated global mobility regimes in relation to migration and border policies and close with a reflection on the relation of nomadism and mobility to intellectual production and academic life.

Literatur: Cresswell, Tim. On the Move. Mobility in the Modern Western World. New York: Routledge, 2006. Urry, John. Mobilities. Cambridge: Polity Press. 2007. Virilio, Paul. Speed and Politics. Cambridge: MIT Press, 2006 (orig. 1977) Squire, Vicki (Ed.) The contested Politics of Mobility. New York: Routledge, 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Only for MA students. Registration necessary until April 8: schindel@europa.uni.de

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The seminar starts on April 18. Registration per e-mail required until April 8. In order to register you need to send an e-mail to schindel@europa.uni.de with your name, matriculation number, study program and semester number. Please include a short statement with your motivation for joining the seminar.

Leistungsnachweise: Weekly reading assignments, protocols, term paper.

Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)

3 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur
Block Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2019

In den letzten drei Semestern hat sich das kulturwissenschaftliche Europa-Kolloquium des IFES vornehmlich dem Thema „Europa und Kritik“ gewidmet. In Gastvorträgen und Paneldiskussionen ging es darum, theoretische und empirische Ansätze aus diversen Disziplinen zu rezipieren, die zu einer Kartierung der Kritischen Europaforschung beitragen. Dieses Semester sollen diese Forschungsansätze reflektiert und zusammen mit einschlägiger Lektüre im Sinne der Profilierung einer interdisziplinären Kritischen Europaforschung diskutiert werden. Wie verstehen wir Kritik? Wie kann sich die Europaforschung „kritisch“ positionieren? Welche Verständnisse von (Europa-)Kritik können für unsere Arbeit fruchtbar gemacht werden?

Literatur: Allerkamp, Andrea; Valdivia Orozco, Pablo; Witt, Sophie. Gegen / Stand der Kritik, Diaphanes, 2015. Boltanski, Luc. Soziologie und Sozialkritik (Adorno Vorlesungen 2008), 2010, Suhrkamp. Foucault, Michel. Was ist Kritik? Merve, 1992. Horkheimer, Max. Traditionelle und kritische Theorie, 1937, Fischer.

Teilnahmevoraussetzungen: Der Erwerb von 3 ECTS ist nach Absprache möglich. Interessierte an einer Teilnahme schicken bitte eine Mail mit einer kurzen Vorstellung ihrer Person an ifes@europa.uni.de.

Termine: Di 16.04.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 23.04.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 30.04.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 14.05.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 28.05.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 11.06.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 25.06.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 09.07.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Di 16.07.19 16 - 18 Uhr (LH 101/102)

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung bis zum 03.04.2018 über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am 10.04.2019, von 13.30 Uhr - 16.30 Uhr oder am Mittwoch, den 17.04.2019, von 13.30 Uhr - 16.30 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter www.europa-uni.de/anmeldung). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Schwarze, R.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Umweltökonomie

WIW-V6532

Economics of Climate Change

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

Termine: Mi 10.04.19 11 - 12:30 Uhr (GD 305) | Fr 05.07.19 10 - 18 Uhr (AM 203) | Sa 06.07.19 9 - 15 Uhr (AM 203)

Seidel, S.

ZSFL-1004

Einführung in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Ausbildungsseminar für zukünftige studentische E-Learning-Berater*innen

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Mo, vierwöchentlich, 16 - 17 Uhr Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Die Digitalisierung macht vor der Hochschullandschaft nicht Halt. Immer mehr Lehrangebote werden durch E-Learning Elemente ergänzt. Damit diese sinnvoll und zielführend verwendet wird, bieten immer mehr Hochschulen Unternehmen E-Learning-Beratungen an. An der Viadrina wird dies von studentischen E-Learning-Berater*innen übernommen, die am Kompetenzzentrum Lernen & Lehre Digital ausgebildet werden (mehr Informationen zur Ausbildung www.europa-uni.de/peertutoring). Diese leiten z.B. Workshops zu Moodle und beraten dazu, wie online-gestützte Elemente in der Lehre umgesetzt werden können. Dieses Seminar legt theoretische und praktische Grundlagen. Die Studierenden erarbeiten sich die Basics zu E-Learning, wobei Moodle das zentrale Arbeitsinstrument darstellt. Die Teilnehmenden erproben verschiedene Einsatzszenarien, Aktivitäten und Funktionen. Ferner beschäftigen sie sich mit didaktischen Grundlagen der online-gestützten Lehre. Das Seminar ist eine Kooperation zwischen verschiedenen brandenburgischen Universitäten und findet an verschiedenen Standorten in Brandenburg statt. Es ist sehr anwendungsorientiert und interaktiv. Es findet in einer Mischung aus Präsenzterminen und Online-Phasen statt, in der die Teilnehmenden selbstständig und kontinuierlich Aufgaben bearbeiten (allein und in Kleingruppen). Teilnehmende müssen die Bereitschaft besitzen, sowohl analog als auch digital aktiv mitzuarbeiten und sich eigenständig zu organisieren. Alle relevanten Fertigkeiten und Kenntnisse können im Seminar erworben werden, es sollte Neugierde und Offenheit mitgebracht werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Shivarova, A. / Steinert, R.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-V6656

Seminar Portfoliomanagement I

Vorlesung/Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 14 - 18 Uhr Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2019

Simon, S.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

WIW-V6747

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 20.06.2019

Termine: Do 20.06.19 9 - 18 Uhr (GD 305) | Fr 21.06.19 9 - 18 Uhr (GD 305) | Sa 22.06.19 9 - 18 Uhr (GD 305)

Söllner, A. / Lichter, F. / Pajak, D.
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management

WIW-V6798

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft
Block Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2019

Termine: Fr 12.04.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Fr 26.04.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Fr 10.05.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Fr 17.05.19 9 - 18 Uhr (GD 06) | Fr 24.05.19 9 - 18 Uhr (GD 311) | Do 13.06.19 9 - 18 Uhr | Fr 14.06.19 9 - 18 Uhr

Steinert, R.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-V6764

Analyse von Finanzmarktdaten mit R

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mo, 14 - 18 Uhr Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Terletzki, P.
Lehrstuhl für Vergleichende Politische Soziologie

KUL-11830

Simulation Game "Playing Politics". Practical Experiencing of Rational Choice Theoretical Concepts

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 03.06.2019

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a meta-level perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

Literatur: Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

Teilnahmevoraussetzungen: Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is Thursday, 30th May 2019. The winners will be informed in time, latest on Sunday, 2nd June 2019.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Students from both, Bachelor and Master degree as well as from all faculties are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and grading requirements will be discussed at the first session, on MON 3rd June 2019 from 6-9pm (Intro session). And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

Leistungsnachweise: Details on the prerequisites for a certificate are discussed at the first session on MON 3rd June 2019.

Termine: Mo 03.06.19 18 - 21 Uhr (HG 110) | Fr 05.07.19 10 - 17 Uhr (HG 110) | Sa 06.07.19 10 - 17 Uhr (HG 110) | So 07.07.19 10 - 17 Uhr (HG 110)

Thiele, C.

JUR-V2926

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz

Vorlesung: GM4: Europarecht
Di, 14:30 - 16 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

The European Union in Times of Crises: Introduction to European Policy-Analysis

6 ECTS

Vorlesung/Übung: GM2: Politik der europäischen Integration
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

This seminar is an introduction to the study of the European Union seen through its polity, policies and politics, as well as through the crises that this political entity has faced. It first looks at polity in a theoretical, historical and interdisciplinary perspective, drawing on theoretical, legal and institutional aspects of the development of the European Communities / European Union (EU) and its successive enlargements. It discusses the issues of EU aims and values, legitimacy, as well as EU exit possibilities (cf. Brexit). It then presents several EU internal and external policies and focuses on the crises some of them have gone through like in the fields of Economy and Finance, Social cohesion, Agriculture, Migration and Foreign Policy (e.g. Ukraine), and the role some EU member states have played or still play in managing them. It finally highlights the role various European, national, societal and also international actors play in the implementation of EU policies, in critical discussions on the EU (cf. Euroscepticism), as well as in elaborating possible solutions for the further developments of the EU in times of crises. One session will take place in Berlin or with an external guest on the topic of European elections.

Literatur: Handbooks: - Cini Michelle and Pérez-Solórzano Borragán Nieves (Eds.) (2017), European Union Politics, 5th ed. Oxford: Oxford University Press. - Wallace Helen, Pollack Marck A., Young Alasdair R. (eds.) (2015), Policy-Making in the European Union, 7th ed., Oxford: Oxford University Press. - Hodson Dermot, Peterson John (eds.) (2017), Institutions of the European Union, 4th ed., Oxford: Oxford University Press. - Beichelt, T., Chołuj, B., Rowe, G.C., Wagener, H.-J. (Hrsg.) (2013), Europa-Studium. Eine Einführung, 2. Aufl., Springer VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sehr gute Englischkenntnisse, passive Deutschkenntnisse, Aufgabenbearbeitung auf Moodle

Leistungsnachweise: Essay or written exam

Vogler-Lipp, S.

ZSFL-1001

(Inter-)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2019

Interessiert dich die Auseinandersetzung mit interkultureller Kommunikation an der Hochschule? Möchtest du selbst in der Rolle eines*r Multiplikators*in an der Universität schlüpfen? Studierende setzen sich in diesem Seminar mit den theoretischen Grundlagen interkultureller Kommunikation & Kompetenz auseinander. Es werden interkulturelle Methoden, Übungen und Filme genutzt, um kritisch zu reflektieren, welche Fähigkeiten man braucht, um mit heterogenen Umständen an der Hochschule, in der Gesellschaft umzugehen. Zudem erwerben sie Selbstlern- und Reflexionskompetenzen im interkulturellen Lernumfeld. Des Weiteren geht es um Themen wie kulturelle Identität, Herausforderungen in der Kommunikation, Perspektivwechsel, Wahrnehmung, Werte und Stereotype. Das Seminarziel ist, in Kleingruppenarbeit Inputs zu interkulturellen Aspekten an der Hochschule zu entwickeln. Das Seminar ist insbesondere für Studierende geeignet, die die Ausbildung zum*r interkulturelle*n Peer-Tutor*in absolvieren. Dieses Seminar deckt das Modul 2: Theorie ab. Die Viadrina PeerTutoring-Ausbildung im Bereich Interkulturelle Kommunikation bildet Studierende aus, um z.B. internationale Studierende beim Lernen an einer deutschen Hochschule oder deutsche Studierende vor ihrem Auslandsaufenthalt zu unterstützen. Im ergänzenden Praxisseminar „Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Interkulturelle Kommunikation“ (Modul 3: Praxis) der Ausbildung wird an die Inhalte angeknüpft und ein interkultureller Workshop gestaltet. Weitere Infos: https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/institutionen/interkulturelleslernen/Lehre/Ausbildung_Interkulturelle-Trainer_in/Ablauf-und-Inhalte-IK/index.html

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, S.T. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft eigene interkulturelle Erfahrungen zu reflektieren. Kein Einstieg zur zweiten Sitzung möglich!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmendenzahl (max. 20). Bitte bis zum 01.04.2019 unter <https://www.europa-uni.de/peertutoring> anmelden (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt). Das Seminar findet ab 08. April 2019 im ersten WiWi-Block statt. Die zusätzliche Teilnahme am Blockseminar "Wissen schaffen im Team" wird empfohlen (Termine: 12.04/13.04/10.05/14.06.2019, bitte gesondert anmelden!) Information zum Mahara-Training: Da wir die E-Learningplattform Mahara nutzen, ist eine zusätzliche Schulung obligatorisch. Am 10.04.2019 sowie am 17.04.2019 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr wird jeweils eine Mahara-Schulung angeboten. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Leistungsnachweise: obligatorische sowie aktive Teilnahme an allen Terminen, semesterbegleitende autonome Kleingruppenarbeit, regelmäßiges Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios mit Mahara, Lektürearbeit, Reflexionen, Verfassen eines theoretischen Inputs

Termine: Mo 08.04.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206) | Mo 15.04.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206) | Mo 29.04.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206) | Mo 06.05.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206) | Mo 13.05.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206) | Mo 27.05.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206) | Mo 03.06.19 11 - 15:30 Uhr (AB 206)

Literarisches Schreiben

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 25.04.2019

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen eigene literarische Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenanlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktfahrt in ein Seminarhaus (mit Übernachtung, Eigenanteil von 20 Euro) und wird in autonomen Gruppen wöchentlich fortgesetzt. Die Gruppentreffen werden in Absprache mit der Dozentin von den Teilnehmer*innen wechselweise selbst vorbereitet und geleitet. Es wird ein Repertoire an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit zur Verfügung gestellt; die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Schreibgruppensitzungen bestimmen die Gruppen jedoch selbst. Am 07.07.18 findet eine öffentliche Abschlusslesung der in den Kleingruppen verfassten Texte im Rahmen des Frankfurter „Lesepicknicks“ statt. Die Arbeit wird auf der E-Learning-Plattform Mahara dokumentiert und reflektiert. Hinweis: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 03.04.2019 (Reihenfolge des Eingangs). Am 10.04.2019 sowie am 17.04.2019 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr wird jeweils eine Mahara-Schulung angeboten. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Leistungsnachweise: Geräuschaufnahmen; Transkription; Erstellen eines Skripts; technische Bearbeitung der Tondateien

Termine: Do 25.04.19 10 - 18 Uhr | Fr 26.04.19 10 - 18 Uhr | Sa 27.04.19 10 - 18 Uhr

Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2019

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Folgende Fragen werden u.a. behandelt: - Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? - Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? - Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? - Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? - Wie kann ich E-Learning nutzen? - Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranzuführen und sie dabei gut begleiten? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters schließt sich ein weiteres Seminar an, bei dem an vier Terminen Methoden erprobt und Situationen kollegial ausgewertet werden (siehe Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen Teil 2). Für die Tutor*innen empfohlen wird außerdem das Seminar "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. Tutor*innen, die ein Zertifikat für Hochschul- und Schreibdidaktik erhalten möchten, müssen an beiden Seminaren und am Seminar „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium oder eine eigene Lerngruppe durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung) bis zum 27.03.2019, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der ViadrinaPeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 29.03.2019 bestätigt oder abgelehnt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an beiden Blocktagen; wöchentliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden.

Termine: Do 04.04.19 10 - 17 Uhr (GD 03) | Fr 05.04.19 10 - 17 Uhr (GD 03)

Tutorien gestalten - Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen Teil 2

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2019

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Es baut auf dem Seminar Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen Teil 1 auf. An den Präsenzterminen werden die laufenden Tutorien oder Lerngruppen gemeinsam ausgewertet. Es werden weitere Methoden erprobt und es finden kollegiale Beratungen statt. Die Präsenztermine werden ergänzt durch Online-Arbeit auf der Lernplattform Mahara

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Die Teilnehmenden müssen vorab das Seminar Tutorien gestalten – Hochschul- und Schreibdidaktik für Tutor*innen Teil 1 absolviert haben

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite (www.europa.uni.de/anmeldung) bis zum 27.03.2019, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der ViadrinaPeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 29.03.2019 bestätigt oder abgelehnt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme; Lektüre und Online-Arbeit auf Mahara

Termine: Fr 26.04.19 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 24.05.19 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 21.06.19 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 12.07.19 10 - 13 Uhr (GD 03)

Wieck, H.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11801

Demokratie und Geheimdienste

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Block Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2019

Regierungen und Parlamente entscheiden mit ihrem internationalen Krisenmanagement über Krieg und Frieden und mit ihrer Gesetzgebung sowie mit ihren Strafverfolgungsbehörden über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Landes. Entscheidungen müssen auf gesicherte Grundlagen abgestützt werden. Nach allgemeinem Staatsverständnis tragen dazu Nachrichtendienste bei, die mit nachrichtendienstlichen Mitteln für die Entscheidungsfindung relevante Sachverhalte aufklären sollen. Heute stehen die russisch-ukrainischen Konfliktfelder und die Konfliktregion im Nahen Osten und Mittelmeerraum im Fokus. Die Flüchtlingsbewegung großen Ausmaßes stellt einen neuen bedeutenden Aufgabenbereich für die Regierungen und die Geheimdienste dar. Der Natur nach entziehen sich geheimdienstliche Aktivitäten der Regierung, mit denen auch die Rechtsordnung anderer Staaten verletzt wird oder die Rechte des Bürgers beeinträchtigt werden können, der parlamentarischen und der rechtlichen Kontrolle in offener Sitzung. Demokratie und Geheimdienste – ein Widerspruch? Oder gibt es Mittel und Wege, um diese systemische Unverträglichkeit für den demokratisch verfassten Staat, der für seine Bürger und seine staatlichen Institutionen Sicherheit verschaffen muss, „erträglich“ zu machen? In diesem Seminar werden Antworten erarbeitet – im Wege der Prüfung der Rechtslage in Deutschland sowie in einigen anderen Staaten.

Literatur: Literatur zu Einführung: Beiträge auf der Website von Dr. Wieck – <http://hans-georg-wieck.com/>

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnehmerbegrenzung: Anmeldung per Mail ab sofort an: denis.friedrich@posteo.de

Leistungsnachweise: Präsentation (3 ECTS) und Fallstudien (6 oder 9 ECTS)

Termine: Do 18.04.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 02.05.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 16.05.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 06.06.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 13.06.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 27.06.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 11.07.19 9 - 13 Uhr (GD 06) | Do 18.07.19 9 - 13 Uhr (GD 06)

Der Aufstieg Preußens im 18. Jahrhundert: Globale Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Block Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2019

Der Geschichte Preußens haftet ein wenig der Ruf des Verstaubten an – eine Domäne von Militär- und Verwaltungshistoriker*innen, trocken und detailverliebt. In dieser Lehrveranstaltung wollen wir Preußen mit neuen Augen betrachten: wir erarbeiten gemeinsam eine Globalgeschichte Preußens für das 18. Jahrhundert und überlegen uns, wie ein interdisziplinärer Zugang dem „verstaubten“ Untersuchungsobjekt zu neuem Glanz verhelfen kann. Der fast kometenhafte Aufstieg des nach dem 30-jährigen Krieg (1618 – 1648) stark gebeutelten kleinen agrarisch geprägten Staates, der außer Holz und Schafwolle keine Rohstoffe und auch keine nennenswerte Industrie besaß, wurde in der Vergangenheit gerne als „Phönix aus der Asche“ beschrieben. Durch die Vision großer Staatsmänner und die Disziplin seiner Bevölkerung sei aus dem kleinen Kurfürstentum Brandenburg-Preußen eine dominante zentraleuropäische Macht geworden, deren Antagonismus mit Habsburg-Österreich schließlich die mitteleuropäische Politik bestimmen sollte. Doch alle diese Entwicklungen (Eroberungen, Städtewachstum, Bürokratisierung, Förderung von Industrie und Infrastruktur etc.) werden nur verständlich, wenn man ihren globalen Kontext berücksichtigt: Der Kontakt mit anderen Kontinenten veränderte zeitgleich europaweit Handelspraktiken und Konsumverhalten und wirkte sich auf alte Sozialstrukturen aus. Ist der Aufstieg Preußens also eine Folge der frühen Globalisierung? Sie sind herzlich eingeladen, Ihre speziellen Vorkenntnisse, sowie Ihre in anderen Veranstaltungen erlernten theoretischen und methodischen Zugänge zur Beantwortung dieser und anderer Fragen einzubringen. Den Seminarplan finden Sie unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/lehre/index.html>

Literatur: Wolfgang Neugebauer: Die Geschichte Preußens. Von den Anfängen bis 2007, München 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 25 Studierende. Anmeldung bis 5. April an wimmler@europa-uni.de,
Reihung nach Eingang der Emails

Leistungsnachweise: Kurzreferate und schriftliche Arbeiten

Termine: Fr 12.04.19 15 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 03.05.19 13 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 17.05.19 13 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 07.06.19 13 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 21.06.19 13 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 05.07.19 13 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 19.07.19 13 - 17 Uhr (GD 206)

Worschech, S.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11688

Empirisches Forschungsseminar: Partizipation und Stadtentwicklung in Grenzregionen

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Fr, 14-tägig, 10 - 14 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2019

In diesem Forschungs- bzw. Projektseminar geht es darum, einen realen sozialwissenschaftlichen Beitrag zur Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Frankfurt (Oder) zu leisten. Das Ziel des Seminars ist es, eine empirische Studie zu erstellen, die Empfehlungen für die Kulturpolitik und -akteure der Stadt Frankfurt (Oder) enthält. Das Seminar gibt damit einen Einblick in ‚echte‘ sozialwissenschaftliche Politikberatung und auftragsgebundene empirische Analyse, wie sie in zahlreichen Berufsfeldern für Sozialwissenschaftler*innen vorkommt. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung werden zunächst strategische, inhaltliche und kulturpolitische Planungsansätze der aktuellen Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Frankfurt (Oder) präsentiert und diskutiert. Parallel dazu werden wir uns intensiv mit partizipativer Stadtentwicklung, Ansätzen lokaler Selbstverwaltung und der Rolle von Kultur und Zivilgesellschaft in Städten befassen, um dann in einem praktischen Teil a) Instrumente partizipativer Stadtentwicklung umzusetzen und b) in der Stadtgesellschaft Bedarfe und Ideen bzgl. der Kultur und ihrer strategischen Entwicklung auf lokaler Ebene zu erfassen. Damit verfolgt das Seminar das Ziel, Partizipation auf lokaler Ebene zu diskutieren und umzusetzen. Es soll ein Kultur-Diskurs mit Bürgerinnen und Bürgern zur Kulturlandschaft in Frankfurt (Oder) geführt werden, um das hiesige Angebot besser an ihren Bedürfnissen auszurichten. Wie wird die Kultur unserer Stadt von ihren Einwohnern wahrgenommen und welche Erwartungen stellen sie an die Kulturlandschaft? Mittels einer sozialwissenschaftlichen Studie sollen Antworten auf diese Fragen gefunden und der Stadt Aufschluss über Bedarfe und mögliche Entwicklungen präsentiert werden. Für diesen Teil werden wir uns intensiv mit Methoden empirischer Sozialforschung, insbesondere mit verschiedenen Arten von Befragungen, auseinandersetzen, Daten erheben sowie auswerten. Das Seminar ist damit zugleich ein Einführungskurs in sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden. Eine aktive Mitarbeit gerade auch am empirischen Teil der Datenerhebung und -auswertung ist unabdingbar.

Literatur: Nanz, Patrizia, und Miriam Fritsche. 2012. Handbuch Bürgerbeteiligung: Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen. Schriftenreihe, Band 1200. Bonn (als PDF verfügbar unter https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Handbuch_Buergerbeteiligung.pdf) Diekmann, Andreas. 2012. Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage, März 2012: rororo. Porst., Rolf. 2009. Fragebogen: Ein Arbeitsbuch. 2. Aufl. Lehrbuch. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 30 Teilnehmer*innen, Anmeldung ab 15.03.19 bis spätestens 05.04.19 an worschech@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Vortrag und Kommentar; Forschungsexposé, Durchführung der empirischen Forschung; Erstellen eines Berichts mit Empfehlungen

Termine: Fr 12.04.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 26.04.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 10.05.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 24.05.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 07.06.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 14.06.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 28.06.19 10 - 14 Uhr (GD 302) | Fr 05.07.19 10 - 14 Uhr (GD 302)

Oder Florida: Die unabgeschlossene Transformation in Ostdeutschland

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Mi, 14-tägig, 9:30 - 13 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2019

In seinem Roman „Oder Florida“ beschreibt der in Frankfurt (Oder) geborene und aufgewachsene ZEIT-Autor Christian Bangel die Brüche, Verwerfungen und auch entstehenden Freiräume, die sich im ersten Nachwende-Jahrzehnt an vielen Orten Ostdeutschlands beobachten ließen. Das Schwanken der Hauptfigur zwischen neuen Möglichkeiten und der eigenen Orientierungslosigkeit der ‚Wendekinder-Generation‘ wie auch ihrer Eltern, das Erstarken der rechtsextremen Szene, Identitätsfragen, Demütigungs- aber auch Resilienzserfahrungen verweisen auf jene Aspekte der ostdeutschen Transformation, die heute – 20 Jahre nach dem im Roman beschriebenen Zeitfenster – intensiver denn je diskutiert werden. „Oder Florida“ ist ein Teil der aktuellen belletristisch-journalistischen ‚Wiederentdeckung‘ der Ambivalenzen der Post-Transformation, die sich auch in Publikationen wie „Wer wir sind“ (Jana Hensel & Wolfgang Engler, 2018) oder „Eisenkinder“ (Sabine Rennefanz, 2013) spiegelt. Zugleich werden in der jüngeren sozialwissenschaftlichen Debatte neue Fragen gestellt und Perspektiven eingenommen, welche die unintendierten Effekte des sozialen Wandels in (Ost-)Deutschland, die Exklusion spezifisch ostdeutscher Erfahrungen aus bundesdeutschen Narrativen, die Unterrepräsentation Ostdeutscher in gesellschaftlichen Eliten oder auch Parallelen zwischen Deutschen mit Transformations- oder Migrationserfahrung thematisieren. In diesem Seminar werden wir uns anhand des Romans „Oder Florida“ mit den verschiedenen Aspekten der unabgeschlossenen Transformation Ostdeutschlands befassen. Dabei stehen im theoretischen Teil unter anderem die Fragen im Vordergrund, wie die klassische Transformationstheorie den sozialen Wandel in Ostdeutschland begleitet und beschrieben hat (auch im Vergleich zu anderen postsozialistischen Gesellschaften), welche sozialstrukturellen Besonderheiten und Parallelen die unabgeschlossene Transformation kennzeichnen, wie heutige Deprivations- oder Extremismusphänomene aus Resonanz- und Anerkennungstheoretischer Perspektive zu erklären sind – aber auch, inwiefern Posttransformationsgesellschaften eine spezifische demokratische Kultur herausbilden. Das Seminar wird gemeinsam mit dem Autor und Journalisten Christian Bangel durchgeführt, der den Studierenden auch Einblicke in die journalistische Praxis und Bearbeitung des gesellschaftlichen Zeitgeschehens präsentiert. Mit Hilfe von Ansätzen der Biographie- und Elitenforschung erstellen die Studierenden eigene Kurzstudien oder Portraits von Akteuren oder sozialen Konstellationen der Post-Transformationsgesellschaft.

Literatur: Bangel, Christian (2017): Oder Florida. Roman. Originalausgabe. München: Piper; Kollmorgen, R., Koch, F. & Dienel, H.-L. (2010). Einheit und Diskurs: Die Kommunikation über Ostdeutschland und die deutsche Vereinigung (1., Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Max. 30 Teilnehmer*innen; Anmeldung ab 15.03.2019 bis 05.04.2019 an worschech@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Vortrag & Kommentar; Hausarbeit; Empirische Arbeit während des Semesters

Termine: Mi 10.04.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 24.04.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 08.05.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 22.05.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 05.06.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 12.06.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 26.06.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 10.07.19 9:30 - 13 Uhr (GD 07)

Wüstemann, S.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6620

IFRS-Reporting and Capital Markets

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Termine: Di 16 - 18 Uhr (GD 204) | Mi 11 - 13 Uhr (GD 204)

Wüstemann, S.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6796

Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung für Finanzprodukte (Seminar Bilanzrechtsprechung)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Block Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 29.04.2019

Termine: Mo 29.04.19 12 - 18 Uhr (HG 110) | Di 30.04.19 9 - 13 Uhr (HG 110)

European Economy in practice

6

Seminar: Zentralbereich Politik / Zentralbereich Wirtschaft / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.05.2019

This course aims at familiarising the students with European economy issues as they are addressed in practice; policy-making at EU level and implementation. The course looks into such questions as: how does the EU plan to create jobs and growth and where does the money come from? What does the Common Agricultural Policy do, what are its problems and its future? Why is it that Microsoft, Apple and Google have dealings with the EU competition authorities? What are/were the main difficulties with Brexit and what its effects? How do the EU Member States and the European Central bank manage to keep the euro strong and stable? And what initiatives are taken to further improve the Economic and Monetary Union? Students are brought up to speed with the most recent events in these fields.

Leistungsnachweise: Klausur

Termine: Fr 10.05.19 9 - 18 Uhr (GD 07) | Sa 11.05.19 9 - 17 Uhr (AM 202) | Fr 17.05.19 9 - 18 Uhr (GD 07) | Sa 18.05.19 9 - 17 Uhr (AM 202) | Fr 24.05.19 9 - 18 Uhr (GD 07)

Anmeldung: bis zum 15.04.19 an mes_students@europa.uni.de

The Eagle Unbowed vs. In the Shadow of the Polish Eagle – two perspectives on the Polish 20th century – heroic and critical

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Di, 14-täglich, 10:30 - 13:30 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

The Eagle Unbowed by Halik Kochanski and In the Shadow of the Polish Eagle by Leo Cooper – are the two 21st-century titles of the books dealing with the recent Polish history, in a laudatory and critical ways, respectively. Though written outside Poland they exemplify the divisions which have been informing the Polish historiographical- as well as broader public debates in the course of the last decades and contribute to the present heavy political split within the Polish society. The seminar addresses the main foci of the Polish heroic-vs.-critical 'national contention', among them the questions: to fight or not to fight? (Warsaw Uprising, the so-called Cursed Soldiers), rescuers or perpetrators? (Jedwabne and Catholics vis-à-vis Jews), salvage or repression? (The Marshall Law 1981), tool to freedom or betrayal? (the Round Table&Solidarity). It also introduces students to the pre-history of those Polish-Polish national disputes and sets the topic into the comparative perspective by looking at the internal historiographical conflicts that have taken place in other countries, mainly Germany (Sonderweg debate and Historikerstreit).

Literatur: Leo Cooper, In the Shadow of the Polish Eagle, New York 2000 Halik Kochanski, The Eagle Unbowed, Cambridge 2012 Jerzy Jedlicki, A Suburb of Europe, Budapest 1999 Janusz Sanocki, Let's Put an End to National Martyrology and the Mythologizing of Disasters, "Niezależna Gazeta Obywatelska" October 2012 Jacek Żakowski, Every Neighbor has a Name, "Gazeta Wyborcza" December 2000 Wojciech Jaruzelski, Declaration of Martial Law in: From Stalinism to Pluralism, ed. by Gale Stokes, New York 1991 Brian Porter, Poland in the Modern World. Beyond Martyrdom, Malden 2014 Eroding Checks and Balances: Rule of Law and Human Rights under Attack in Poland, Human Rights Watch 2017

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Pre-enroll via Moodle by 5th of April

Leistungsnachweise: Active participation. Written assignment, response paper.

Termine: Di 09.04.19 10:30 - 13:30 Uhr (LH 101/102) | Di 23.04.19 10:30 - 13:30 Uhr (LH 101/102) | Di 07.05.19 10:30 - 13:30 Uhr (LH 101/102) | Di 21.05.19 10:30 - 13:30 Uhr (LH 101/102) | Di 04.06.19 10:30 - 13:30 Uhr (LH 101/102) | Di 18.06.19 10:30 - 13:30 Uhr (LH 101/102) | Di 25.06.19 10:30 - 13:30 Uhr

Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in dem Bereich Interkulturelle Kommunikation

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 17.06.2019

Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, ist ein kontinuierlicher (Lern-)Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Workshop konzipieren und ihn am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum*zur interkulturellen Trainer*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen bewerben.

Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen>

Literatur: Wird während des Seminars bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars "Building cultural competence" bzw. „(Inter)Kulturelle Kompetenz entwickeln - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings“ besucht werden. Die Anwesenheit an den Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Praxisseminar findet kompakt an vier Sitzungen und zwei Workshoptagen statt: Sitzungen am 17.6.2019, 24.6.2019, 1.7.2019 sowie 15.7.2019 jeweils von 11-15 Uhr in AB 206 plus Workshoptag am 12.7.2019 von 10-17 Uhr. Dazwischen autonomes Lernen. Bitte anmelden bis zum 12.6.2019 unter www.europa-uni.de/ anmeldung Nur "EUV-intern" als SQ im Studiengang Rechtswissenschaften

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Teilnahme bzw. Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 12.7.2019.

Termine: Mo 17.06.19 11 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 24.06.19 11 - 15 Uhr (AB 206) | Mo 01.07.19 11 - 15 Uhr (AB 206) | Fr 12.07.19 10 - 16 Uhr (AB 206) | Mo 15.07.19 11 - 15 Uhr (AB 206)

Zurek, M.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-U6764

Analyse von Finanzmarktdaten mit R

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AB 215, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Zurek, M.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-U6764

Analyse von Finanzmarktdaten mit R

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AB 215, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Zurek, M.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-U6764

Analyse von Finanzmarktdaten mit R

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AB 215, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2019

Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

max. 3/6, nach Absprache mit dem Dozenten

Blockveranstaltung: Zentralbereich Politik / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2019

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist ein Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik. Die EBD fördert die europäische Integration in Deutschland und die grenzüberschreitende Kooperation der europäischen Zivilgesellschaft sowie unterstützt seine Mitgliedsorganisationen, welche neben Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträger und wissenschaftlichen Instituten auch Stiftungen, Parteien und Unternehmen umfassen, in europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten. Die EBD organisiert und intensiviert die Europa-Kommunikation und Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene. Im Seminar werden insbesondere die Zielsetzung, die Funktionsweise und die verschiedenen Tätigkeitsformate der EBD theoriegeleitet erläutert und diskutiert. Durch Teilnahme an den EBD-Veranstaltungen und den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin haben die Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter kopka@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar mit folgenden Sitzungsterminen: 16.04.2019, 17:15-18:45 Uhr, Raum: AM 02, Vorbesprechung, 07.05.2019, 16:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Inhaltliche Sitzung (1), 28.05.2019 / 16:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Inhaltliche Sitzung (2), 25.06.2019, 16:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Inhaltliche Sitzung (3), 09.07.2019 / 17:15-19:30 Uhr, Raum: HG 201b, Abschlussitzung. Der Termin der Exkursion wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: Referat, Essays bzw. Presseberichte, Exkursionsbericht.

Termine: Di 16.04.19 17 - 19 Uhr (AM 02) | Di 07.05.19 16:15 - 19:30 Uhr (HG 201b) | Di 28.05.19 16:15 - 19:30 Uhr (HG 201b) | Di 25.06.19 16:15 - 19:30 Uhr (HG 201b) | Di 09.07.19 17:15 - 19:30 Uhr (HG 201b)

N.N.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V6582

Nachfolgeplanung und Steuern

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Mi, 10 - 14 Uhr Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 05.06.2019

Termine: Mi 05.06.19 10 - 14 Uhr (GD 204) | Mi 12.06.19 10 - 14 Uhr (GD 204) | Mi 19.06.19 10 - 14 Uhr (GD 204) | Mi 26.06.19 10 - 14 Uhr (GD 204) | Mi 03.07.19 10 - 14 Uhr (GD 204) | Mi 10.07.19 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 12.07.19 9 - 18 Uhr | Mi 17.07.19 10 - 14 Uhr (GD 204)

N.N.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-V6761

Strategische Außenhandelspolitik (Seminar)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

N.N.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-V6774

Internationale Aspekte der Umweltökonomie (Seminar)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

N.N.

Video-Content-Produktion mit dem Smartphone

0,25 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 21.06.2019

Dieser Workshop liefert euch eine Einführung in die Videoproduktion. Nach einer Einführung in die verschiedenen Arten des Video-Marketing bekommt ihr im praktischen Teil erste Einblicke in die Schnittsoftware Adobe Clip, lernt Interviews zu filmen und erstellt nur mit Hilfe eures Smartphones ein erstes Imagevideo nach eigenem Konzept. Bitte installiert vor Beginn der Veranstaltung die App Adobe Clip auf eurem Smartphone.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Video-Content-Produktion mit dem Smartphone

N.N.
Externer Trainer

A Business Is Born: Das Planspiel

1,5 oder 3 Für die Veranstaltung selbst werden 1,5 ECTS vergeben. Im Anschluss könnt ihr weitere 1,5 Punkte erhalten, wenn ihr das im Workshop Gelernte in Form eines Businessplanes anwendet.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 24.06.2019

Drei Tage Action, Konzentration, Spaß und Stress – interaktives Lernen im dynamischen Live-Rollenspiel. Ihr spielt die ersten 3 Jahre eures eigenen Startups durch. Kleine Teams von Mitspielern treten gegeneinander an (Ihr könnt euch aber auch als Einzelperson anmelden!). Findet eine Geschäftsidee, entwickelt einen Businessplan und legt los. Wir versprechen euch, dass eure Produktion ins Schwitzen und euer Marketing ins Rudern kommen werden. Behaltet einen kühlen Kopf, wenn die Rohstoffpreise durch die Decke gehen oder eure Lagerhalle abbrennt. Und vergesst nie: Kommunikation untereinander kann Wunder wirken.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: A Business Is Born: Das Planspiel

Termine: Mo 24.06.19 10 - 18 Uhr (AB 111) | Di 25.06.19 10 - 18 Uhr (AB 111) | Mi 26.06.19 10 - 18 Uhr (AB 111)

N.N.
Externer Trainer

Der Next Level Businessplan

0,25 ECTS Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche ECTS. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an. Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 10.05.2019

Ob im Studium oder bei der Gründung eines echten Unternehmens. Es geht eigentlich nichts mehr ohne einen guten Businessplan oder Business Model Canvas. Aber worauf kommt es an und welche Tricks gibt es? Bringt euren bestehenden Businessplan oder Business Model Canvas mit und befragt unsere erfahrenen Experten zu euren aktuellen Herausforderungen. Am konkreten Beispiel zeigen wir euch, wie ihr euer konkretes Vorhaben am besten beschreiben und präsentieren könnt. Nach diesem Workshop seid ihr bereit für die Einreichung eures Businessplans oder BMC beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Der Next Level Businessplan

N.N.
Externer Trainer

Die Welt verändern mit Social Entrepreneurship?

0,25 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 07.06.2019

Social Entrepreneurship versucht, mit neuen Herangehensweisen bestehende gesellschaftliche und soziale Probleme zu lösen und dadurch nachhaltigen sozialen Wandel zu erreichen. Entdeckt mit uns was dahinter steht, wie solche Projekte aussehen können und wie ihr selbst Social-Entrepreneurship-Ideen umsetzen könnt.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Die Welt verändern mit Social Entrepreneurship?

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 01.03.2019

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Big Business Theory

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt. Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 12.09.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Ideenwerkstatt: Big Business Theory

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Gründung to go

0,25 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 22.03.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Ideenwerkstatt: Gründung to go

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Start-Ups für Anfänger

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.
Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 29.04.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Ideenwerkstatt: Start-Ups für Anfänger

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Start-Ups für Profis

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.
Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 30.04.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Ideenwerkstatt: Start-Ups für Profis

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Vom Konzept zum Business

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.
Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 11.05.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Ideenwerkstatt: Vom Konzept zum Business

N.N.
Externer Trainer

Ideenwerkstatt: Von der Idee zum Konzept

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.
Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 10.05.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Ideenwerkstatt: Von der Idee zum Konzept

N.N.
Externer Trainer

Meine erste Webseite

0,25 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 26.04.2019

Eure Idee, euer Projekt oder euer Unternehmen haben es verdient der Welt präsentiert zu werden. Von der Strategie, über das Design bis hin zu rechtlichen Aspekten; dieser Workshop gibt euch einen umfassenden Einblick in die Erstellung eurer ersten Webseite. Erkundet mit uns die Möglichkeiten des Webs praxisnah und verständlich!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Meine erste Webseite

N.N.
Externer Trainer

Mein erster Businessplan

0,25 ECTS Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche ECTS. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.
Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 10.05.2019

Ob im Studium oder bei der Gründung eines echten Unternehmens. Es geht eigentlich nichts mehr ohne einen guten Businessplan oder Business Model Canvas. Aber worauf kommt es an und welche Tricks gibt es? Erkundet mit uns die Grundlagen des Businessplans und Business Model Canvas´ und befragt unsere erfahrenen Experten. Und für alle die ihr Können in der Praxis austesten und dabei Preise gewinnen möchten, berichten wir euch vom Businessplan-Wettbewerb Berlin Brandenburg, den die Viadrina und ihre teilnehmenden studentischen Teams mittlerweile schon traditionell gewinnen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Mein erster Businessplan

N.N.
Externer Trainer

Online-Marketing - Überblick & Möglichkeiten

0,25 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 21.06.2019

In unserem Workshop lernt ihr die unterschiedlichen Kanäle für das Online-Marketing eurer Idee kennen und erfahrt was ihr benötigt, um Amazon, Youtube und die eigene Website optimal für euch nutzen zu können. Was sind die Grundlagen einer erfolgreichen Marketingstrategie, was passt zu eurer Idee und wie sollte euer Zeitplan aussehen? Gemeinsam mit unserem Experten diskutiert ihr mögliche Ansätze für euer Marketing und entwickelt eigenständig erste Planungen dazu im Workshop.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Online-Marketing - Überblick & Möglichkeiten

N.N.
Externer Trainer

Phantastische Unternehmen und wie sie zu gründen sind

0,25 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 07.06.2019

Entdeckt mit uns Design Thinking als Kreativitätsprozess für das Finden von innovativen Lösungen für verzwickte Probleme. Wie erstellt man beispielsweise ein Geschäftskonzept und was wollen meine potenziellen Kunden eigentlich? Erkundet mit uns neue kreative Methoden und lernt Probleme und Aufgaben detailliert zu erfassen und analytisch zu lösen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Phantastische Unternehmen und wie sie zu gründen sind

N.N.
Externer Trainer

Schritt für Schritt zum Unternehmen: Das Konzept

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt. Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 27.06.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Schritt für Schritt zum Unternehmen: Das Konzept

N.N.
Externer Trainer

Schritt für Schritt zum Unternehmen: Der Businessplan

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt. Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 28.06.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Schritt für Schritt zum Unternehmen: Der Businessplan

N.N.
Externer Trainer

Studieren und Arbeiten? Neben dem Studium selbstständig arbeiten

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt. Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 29.07.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung arbeitet ihr an Perspektiven für eure berufliche Laufbahn jenseits von Angestelltendasein und Anweisungen von oben. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Studieren und Arbeiten? Neben dem Studium selbstständig arbeiten

N.N.
Externer Trainer

Studieren und Arbeiten? Sozialversicherung für Selbstständige

0,5 ECTS Die Punkte werden eingetragen, sobald ihr insgesamt 1 ECTS im Bereich Gründungskompetenzen gesammelt habt.
Wer einen Businessplan einreicht, bekommt zusätzliche Credits. Sprecht uns dazu gerne im Workshop an.

Workshop: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 30.07.2019

Berliner Sommer oder SitEinander, sie haben es gewagt und sich als Studierende oder Absolventen der Viadrina mit einer kleinen Idee selbstständig gemacht. Andere Gründer/innen finanzieren damit einen Teil ihres Studiums oder können mittlerweile als Absolvent/innen davon leben. Wenn sie es geschafft haben, warum sollte euch das nicht auch gelingen? In dieser Veranstaltung bekommt ihr in kompakter Form die wichtigsten Informationen, die ihr für die Gründung eures Unternehmens benötigt und die ihr zur Überwindung erster bürokratischer Hürden benötigt. Bringt einfach eure vage Idee, eure ersten Projektüberlegungen oder schon ein konkretes Vorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am Thema Freiberuflichkeit oder Unternehmensgründung

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte meldet euch über diesen Link an: Studieren und Arbeiten?
Sozialversicherung für Selbstständige
